

FM Stereo FM-AM Receiver

Bedienungsanleitung _____ **DE**

Manual de instrucciones _____ **ES**



STR-LSA1

VORSICHT

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur einem Fachmann.

Zur besonderen Beachtung

Zur Sicherheit

Sollte ein fester Gegenstand oder Flüssigkeit in das Gehäuse gelangen, trennen Sie den Receiver ab und lassen Sie ihn von einem Fachmann überprüfen, bevor Sie ihn weiterverwenden.

Zur Stromversorgung

- Bevor Sie den Receiver in Betrieb nehmen, überprüfen Sie, ob die Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Die Betriebsspannung steht auf dem Typenschild an der Unterseite des Receivers.
- Das Gerät ist auch im ausgeschalteten Zustand nicht vollständig vom Stromnetz getrennt, solange es noch an einer Steckdose angeschlossen ist.
- Trennen Sie bei längerer Nichtverwendung den Receiver von der Wandsteckdose ab. Zum Abtrennen des Kabels fassen Sie stets am Stecker und niemals am Kabel an.
- Das Netzkabel darf nur von einer Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Zur Aufstellung

- Stellen Sie das Gerät nicht in einen geschlossenen Schrank, ein Bücherregal usw.
- Stellen Sie den Receiver an einem Ort auf, an dem ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist, um einen internen Hitzestau zu vermeiden und eine lange Lebensdauer des Receivers sicherzustellen.
- Stellen Sie den Receiver nicht in die Nähe von Wärmequellen, und achten Sie darauf, daß er keinem direkten Sonnenlicht, keinem Staub und keinen Stößen ausgesetzt ist.
- Das Typenschild befindet sich an der Unterseite.

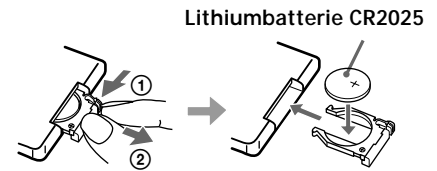
Zum Betrieb

Bevor Sie andere Geräte anschließen, schalten Sie den Receiver stets aus und trennen Sie ihn vom Stromnetz ab.

Zur Reinigung

Reinigen Sie das Gehäuse, das Bedienungspult und die Bedienungselemente mit einem weichen, leicht mit mildem Haushaltsreiniger angefeuchteten Tuch. Scheuermittel, Scheuermittel und Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin dürfen nicht verwendet werden.

Auswechseln der Fernbedienungs-batterie
Schieben Sie den Batteriebehälter heraus, setzen Sie eine neue Lithiumbatterie CR2025 mit der + Seite nach oben ein, und schieben Sie den Behälter wieder zurück.



- ① Gedrückt halten.
② Herausziehen.

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

VORSICHT



Achten Sie unbedingt darauf, die Batterie richtig einzusetzen, und verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Batterie oder eine Batterie desselben Typs. Ansonsten besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bitte auch die Herstellerangaben zur Entsorgung der Batterie.

Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich bitte an den nächsten Sony Händler.

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung behandelt das Modell STR-LSA1.

Was Sie über die Anleitung wissen sollten

- Die Anleitung behandelt die Bedienelemente des Receivers. Wahlweise können Sie auch die gleich markierten Bedienelemente der Fernbedienung verwenden. Falls die Bedienelemente der Fernbedienung eine andere Markierung besitzen, wird diese in Klammern angegeben.
Beispiel: Drehen Sie VOLUME (oder drücken Sie VOL +/- an der Fernbedienung wiederholt).
- Die folgenden Symbole werden in der Anleitung verwendet:
 -  Kennzeichnet Vorgänge, für die die Fernbedienung benötigt wird.
 -  Kennzeichnet Hinweise und Tips zur Bedienungserleichterung.

INHALTSVERZEICHNIS

Anschluß der Anlage 4

- Nach dem Auspacken 4
- Antennenanschluß 5
- Anschluß von Audio-Komponenten 6
- Anschluß der Lautsprecher 7

Grundlegender Betrieb 8

- Vor dem Einschalten des Receivers 8
- Wahl eines Geräts 8

Lage und Funktion der Teile 10

- Teile auf der Frontplatte 10
- Bedienelemente der Fernbedienung 12

Klangeinstellung 14

- Einstellen der Klangparameter 15

Empfang von Sendern 17

- Manuelles Abstimmen 18
- Automatischer Sendersuchlauf 19
- Sendervorwahl 19

Zusatzfunktionen 21

- Eingabe von Namen für gespeicherte Stationen und Signalquellen 22
- Aufnahme 23
- Einstellen der Helligkeit des Displays 23
- Verwendung des Einschlaftimers 24
- Andere Einstellungen im Setup-Menü 24
- Das i.LINK-System 26

Zusatzinformationen 28

- Störungsüberprüfungen 28
- Technische Daten 30
- Meldungen im Display 31

DE

Anschluß der Anlage

Im folgenden wird der Anschluß verschiedener Audiogeräte an den Receiver behandelt. Bevor Sie die Geräte anschließen, lesen Sie bitte auch die betreffenden Abschnitte der Anleitung durch.

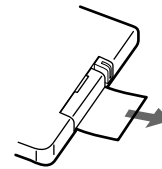
Nach dem Auspacken

Vergewissern Sie sich, daß die folgenden Teile vollständig vorhanden sind:

- MW-Rahmenantenne (1)
- Fernbedienung (1)

Vor Verwendung der mitgelieferten Fernbedienung

In der mitgelieferten Fernbedienung ist bereits eine Batterie eingesetzt. Bevor Sie die Fernbedienung verwenden, müssen Sie das Isolierblatt herausziehen, damit die Fernbedienung mit Strom versorgt wird.



Vorsicht vor Auslaufen der Batterie

Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie die Batterie heraus, um Beschädigungen durch Auslaufen der Batterie und Korrosionsschäden zu vermeiden.

💡 Wann muß die Batterie gewechselt werden?

Bei normalem Betrieb hält die Batterie etwa 6 Monate. Wenn keine Steuerung des Receivers mehr mit der Fernbedienung möglich ist, muß die Batterie ausgewechselt werden.

Hinweise zur Lithiumbatterie

- Halten Sie die Lithiumbatterie außerhalb der Reichweite von Kindern. Wenn jemand eine Batterie verschluckt hat, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt.
- Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab, um guten Kontakt sicherzustellen.
- Beachten Sie sorgfältig die Polarität der Batterie, wenn Sie sie einsetzen.
- Fassen Sie die Batterie nicht mit einer Metallzange, da sie dabei kurzgeschlossen werden kann.

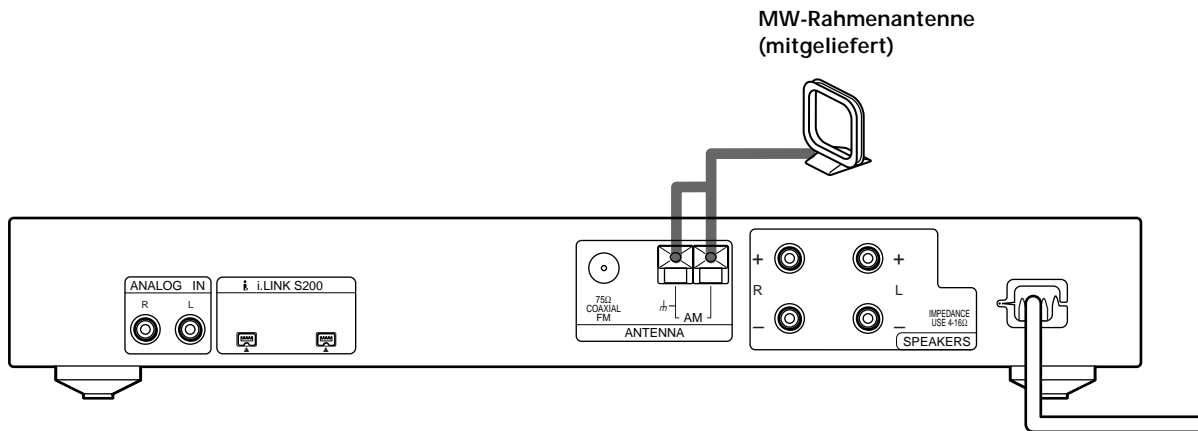
WARNUNG

Bei falscher Handhabung kann die Batterie explodieren. Versuchen Sie sie niemals aufzuladen, nehmen Sie sie nicht auseinander, und werfen Sie sie nicht ins Feuer.

Bitte beachten

- Schalten Sie alle Geräte aus, bevor Sie sie anschließen.
- Schließen Sie das Netzkabel erst an, wenn alle anderen Kabel angeschlossen sind.
- Stecken Sie die Stecker fest ein, um Brummen und sonstige Störgeräusche zu vermeiden.
- Beachten Sie beim Anschluß von Audiokabeln die Farben der Buchsen und Stecker. Das linke Audiosignal ist weiß und das rechte Audiosignal rot gekennzeichnet.

Antennenanschluß



Kennzeichnung der Antennenbuchsen

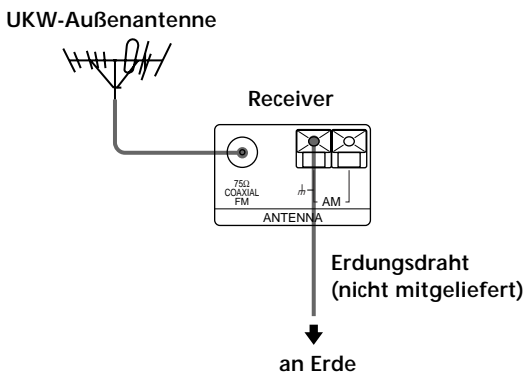
Antenne	Kennzeichnung der Antennenbuchse
MW-Rahmenantenne	AM
UKW-Antenne	75Ω COAXIAL FM

Hinweis zum Antennenanschluß

Halten Sie die MW-Rahmenantenne möglichst weit vom Receiver und von den anderen Geräten fern, um Störeinstrahlungen zu vermeiden.

Anschluß der UKW-Antenne

Schließen Sie wie folgt eine UKW-Außenantenne über ein 75-Ohm-Koaxialkabel (nicht mitgeliefert) an den Receiver an.



Wichtiger Hinweis

Als Blitzschutzvorkehrung muß die Außenantenne geerdet werden. Das Erdungskabel darf jedoch auf keinen Fall an eine Gasleitung angeschlossen werden, da sonst Explosionsgefahr besteht.

Anschluß von Audio-Komponenten

Erforderliche Kabel

i.LINK-Kabel (nicht mitgeliefert)



Audiokabel (nicht mitgeliefert)

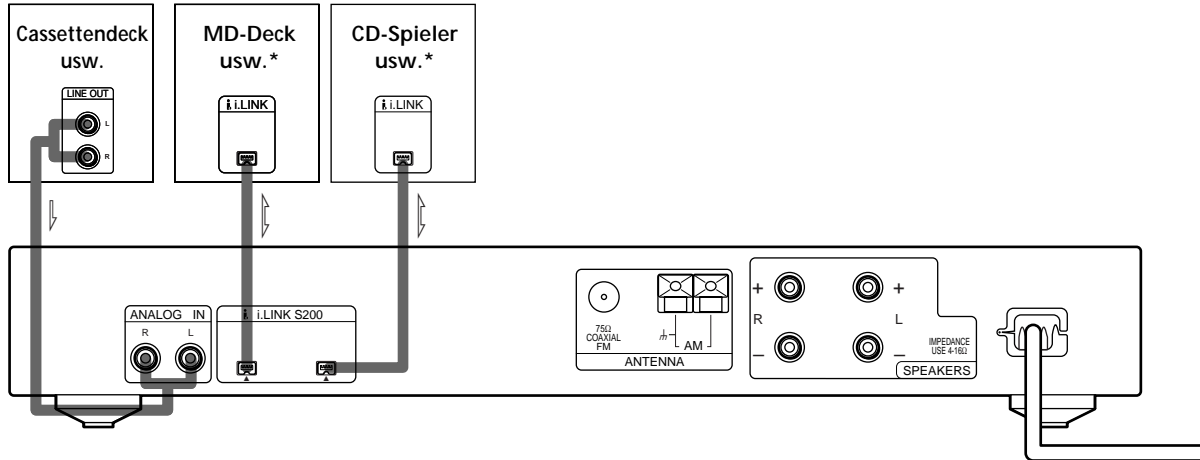
Weiß (L)

Rot (R)



Weiß (L)

Rot (R)



* Der Anschluß kann an einer beliebigen der beiden i.LINK S200-Buchsen erfolgen.

Anschlußbuchsen für i.LINK-Geräte

Gerät	Buchsen
MD-Deck, CD-Spieler usw.	i.LINK S200

Hinweis zum i.LINK-Anschluß

Achten Sie darauf, daß kein Metallgegenstand in die i.LINK S200-Buchse gelangt, da es sonst durch internen Kurzschluß zu Beschädigungen kommen kann.

Getrennt erhältliche i.LINK-Kabel

Verwenden Sie ein Sony i.LINK S200-Kabel (4-Pol auf 4-Pol).

Verwendbare i.LINK-Geräte

Die folgenden i.LINK-Geräte können zusammen mit diesem Receiver verwendet werden:

- MD-Deck MDS-LSA1
- CD-Spieler CDP-LSA1



Weitere Informationen zu i.LINK

Finden Sie unter „Das i.LINK-System“ auf Seite 26.

Anschlußbuchsen für andere Audiogeräte

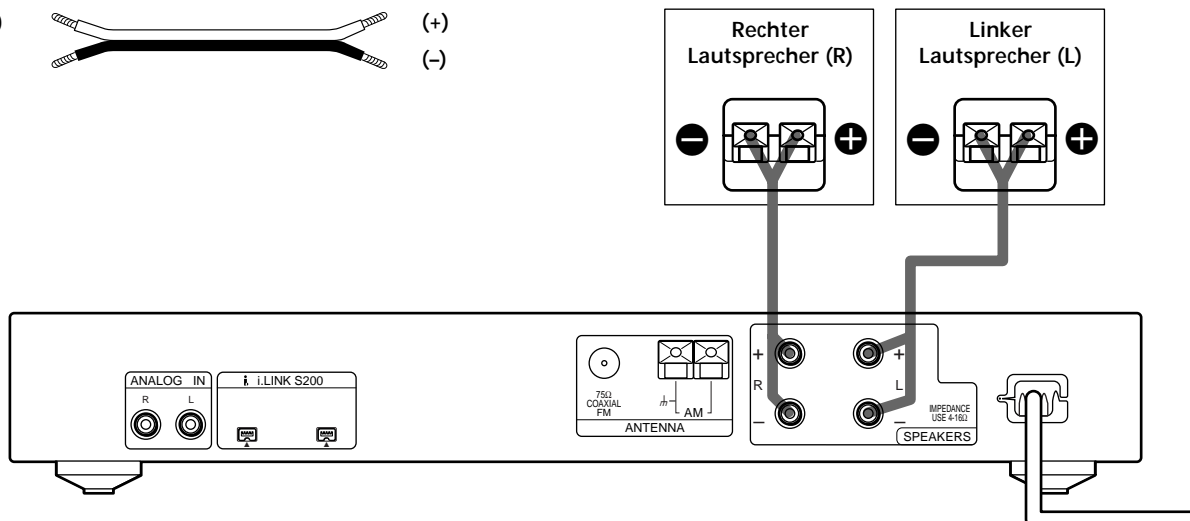
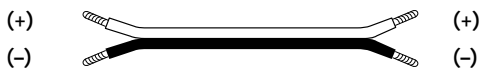
Gerät	Buchsen
Cassettendeck usw.	ANALOG IN

Anschluß der Lautsprecher

Erforderliche Kabel

Lautsprecherkabel (nicht mitgeliefert)

Jeweils ein Kabel für jeden Lautsprecher.



Die Lautsprecheranschlüsse

Lautsprecher	Anschluß
Lautsprecher (4 bis 16 Ohm)	SPEAKERS

Hinweise zum Lautsprecheranschluß

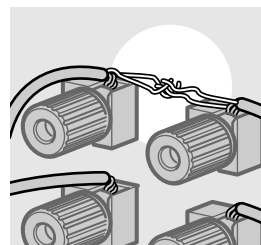
- Isolieren Sie die Enden der Lautsprecherkabel etwa 10 mm ab, und verdrehen Sie sie. Achten Sie darauf, die Lautsprecherkabel phasenrichtig (d.h. + an + und - an -) anzuschließen. Bei vertauschter Phase ist der Klang unausgewogen und der Baßbereich bedämpft.
- Wenn Sie Lautsprecher geringer Belastbarkeit verwenden, gehen Sie beim Einstellen der Lautstärke vorsichtig vor, damit die Lautsprecher nicht beschädigt werden.

Vorsicht vor Kurzschluß der Lautsprecherkabel

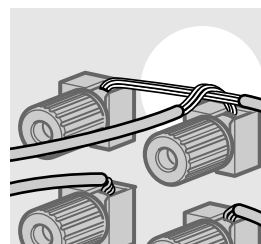
Bei einem Kurzschluß der Lautsprecherkabel ist kein Ton zu hören und der Receiver kann beschädigt werden. Beachten Sie beim Anschließen der Kabel die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Achten Sie darauf, daß die abisolierten Enden der Lautsprecherkabel keine anderen Anschlußkontakte und keine anderen Kabel berühren.

Beispiele für Kurzschluß der Lautsprecherkabel



Die abstehende Drähte der Lautsprecherkabel berühren sich.



Die Kabelenden berühren sich, da sie zu weit abisoliert wurden.

Grundlegender Betrieb

Im folgenden Kapitel wird der grundlegende Betrieb des Receivers behandelt.

Vor dem Einschalten des Receivers

Anschluß des Netzkabels

Schließen Sie das Netzkabel des Receivers erst an die Wandsteckdose an, nachdem Sie ...

- die Lautsprecher an den Receiver angeschlossen haben (siehe Seite 7).

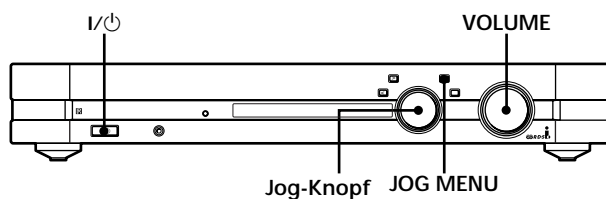
Schließen Sie die Netzkabel der anderen Audiogeräte ebenfalls an eine Wandsteckdose an.

Hinweis zum VOLUME-Regler


Drehen Sie den VOLUME-Regler ganz nach links, bevor Sie den Receiver einschalten, um Beschädigungen der Lautsprecher zu vermeiden.

Wahl eines Geräts


Zur Wahl des gewünschten Geräts (Signalquelle) führen Sie die folgenden Schritte aus. Nachdem Sie die Geräte an den Receiver angeschlossen haben, empfiehlt es sich, alle Geräte einmal nacheinander zu wählen und zu überprüfen.




- 1** Drücken Sie I/⏻, um den Receiver einzuschalten.
- 2** Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis ein Gerätenamen im Display angezeigt wird. Drehen Sie dann den Jog-Knopf (oder drücken Sie FUNCTION +/- an der Fernbedienung wiederholt), um die gewünschte Signalquelle (z.B. das am Receiver angeschlossene MD-Deck oder den CD-Spieler) zu wählen.
- 3** Schalten Sie das Gerät ein, und starten Sie die Wiedergabe.
- 4** Drehen Sie VOLUME nach rechts (oder drücken Sie VOL + an der Fernbedienung wiederholt), um die Lautstärke einzustellen.

 So können Sie ermitteln, welches Gerät gerade gewählt ist. Drücken Sie DISPLAY. Wenn der CDP-LSA1 oder MDS-LSA1 gewählt wird, erscheint einige Sekunden lang „▶ ▶ ◀ ◀“ im Display des Geräts.

Diese Funktion ist vor allem dann praktisch, wenn mehrere Geräte desselben Typs (z.B. zwei CD-Spieler) am Receiver angeschlossen sind. Beachten Sie jedoch, daß die Funktion nur mit Sony Geräten arbeitet. Einzelheiten finden Sie auf Seite 24.

 Während eine CD auf eine MD überspielt wird, können Sie den CD-Ton mithören (nur bei Verwendung des CDP-LSA1 und MDS-LSA1).

Wählen Sie hierzu während der Aufnahme die Signalquelle MD-Deck. Bei der Hochgeschwindigkeits-CD-Synchro-Aufnahme kann der Ton jedoch nicht mitgehört werden.

 Zwischen dem Receiver und der Signalquelle wird automatisch ein LINC aufgebaut.

Der Receiver baut automatisch ein LINC zur gewählten Signalquelle auf. Wenn Sie den Receiver ausschalten oder auf ein nicht-i.LINK-kompatibles Gerät umschalten, wird das LINC automatisch wieder abgeschaltet. Einzelheiten finden Sie unter „Aufbau eines LINC“ auf Seite 27.

Wenn der Receiver nicht einwandfrei arbeitet, nachdem Sie die Schritte von Seite 8 ausgeführt haben, gehen Sie die folgenden Fehlerliste durch, um die Störungen zu beseitigen.

Bei keinem der gewählten Geräte ist ein Ton zu hören.

- ➔ Sicherstellen, daß sowohl der Receiver als auch die Geräte eingeschaltet sind.
- ➔ Sicherstellen, daß der Lautstärkereglernicht auf $-\infty$ dB steht.
- ➔ Sicherstellen, daß alle Lautsprecherkabel richtig angeschlossen sind.
- ➔ Wenn die MUTING-Anzeige am Receiver leuchtet, die Stummschaltung durch Drücken der MUTING-Taste an der Fernbedienung ausschalten.

Kein Ton von einem bestimmten Gerät.

- ➔ Sicherstellen, daß die Kabel des Geräts fest in die Buchsen am Receiver und am Gerät eingesteckt sind.

Signalquelle kann nicht gewählt oder geändert werden.

- ➔ Nach dem Ändern von Anschlüssen kann vorübergehend keine Signalquelle gewählt werden. (in diesem Fall erscheint „NEW Connect“) Beim Versuch, eine Signalquelle zu wählen, erscheint „FUNC. Locked“ im Display des Receivers.
- ➔ Während ein Gerät ein LINC mit dem Receiver aufbaut, kann die Signalquelle nicht geändert werden. Wenn beispielsweise eine Radioprogramm auf MD aufgenommen werden soll, baut zuvor das MD-Deck ein LINC zum Receiver auf. Wenn Sie in diesem Zustand versuchen, eine Signalquelle zu wählen, erscheint „FUNC.locked“ im Display des Receivers.

Auch in anderen Fällen kann manchmal keine Signalquelle gewählt werden und es erscheint eine Fehlermeldung im Display. Siehe hierzu „Meldungen im Display“ auf Seite 31.


Kein Ton von einem der Lautsprecher.

- ➔ Versuchsweise einen Kopfhörer an die PHONES-Buchse anschließen, um das Tonsignal zu überprüfen. Wenn auch über den Kopfhörer nur ein Kanal zu hören ist, liegt möglicherweise ein Anschlußproblem vor. In einem solchen Fall überprüfen, ob die Kabel fest in die Buchsen am Receiver und am Gerät eingesteckt sind. Wenn beide Kanäle im Kopfhörer zu hören sind, ist der Lautsprecher möglicherweise nicht korrekt an den Receiver angeschlossen. In einem solchen Fall den Anschluß des Lautsprechers, der kein Ton liefert, prüfen.

Unsymmetrische Balance zwischen linkem und rechtem Lautsprecher.

- ➔ Die JOG MENU-Taste wiederholt drücken, bis „Sound Menu“ im Display erscheint. Dann den Jog-Knopf drehen, bis „SP. Balance“ im Display erscheint, und die ENTER-Taste drücken. Anschließend mit dem Jog-Knopf die Lautsprecherbalance einstellen.

Bei Problemen, die nicht oben aufgeführt sind, schlagen Sie unter „Störungsüberprüfungen“ auf Seite 28 nach.


 Wenn eine Meldung im Display erscheint
Siehe Seite 31.

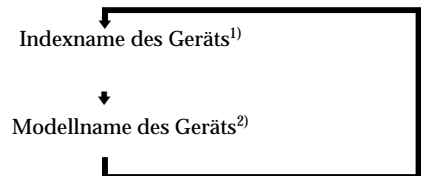
Lage und Funktion der Teile

Im folgenden wird die Lage und die Funktion der Teile auf der Frontplatte und auf der mitgelieferten Fernbedienung behandelt.

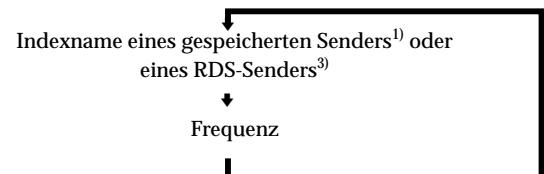
Teile auf der Frontplatte

- 1** I/⏻-Schalter
Zum Ein- und Ausschalten des Receivers.
Beim Einschalten sollte der VOLUME-Regler ganz nach links gedreht werden, um Beschädigungen der Lautsprecher zu vermeiden.

STANDBY-Anzeige
Leuchtet bei ausgeschaltetem Receiver.
- 2** Fernbedienungssensor
Richten Sie die mitgelieferte Fernbedienung auf diesen (mit  markierten) Sensor.
- 3** SLEEP-Anzeige
Leuchtet bei aktiviertem Einschlaf-timer (Seite 24).
- 4** H.A.T.S.-Anzeige
Leuchtet bei aktiviertem H.A.T.S.-Modus (High-quality digital Audio Transmission System) (Seite 25).
- 5** DISPLAY-Taste
Durch wiederholtes Drücken dieser Taste können die Anzeigen im Display wie folgt umgeschaltet werden:



Bei Wahl des internen Tuners

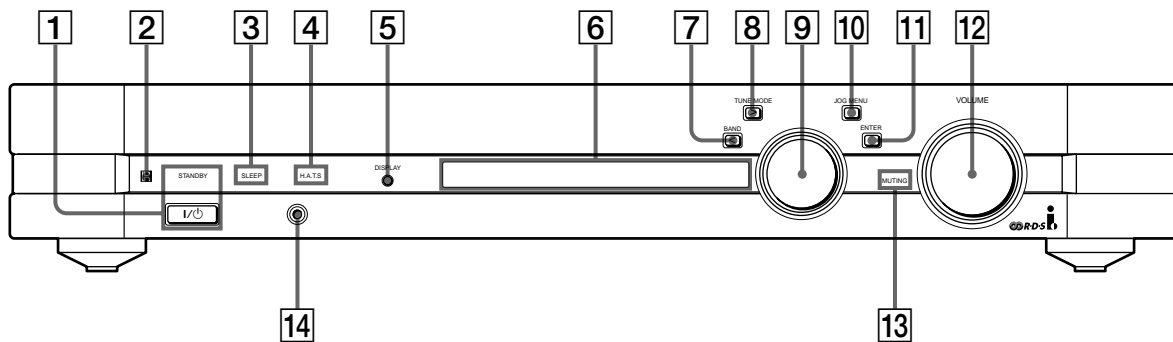


1) Der Indexname erscheint nur, wenn er für die betreffende Signalquelle bzw. den Sender eingegeben worden ist (Seite 22).

2) Bei unbekanntem Modellnamen erscheint die Gerätekategorie (z.B. „CD“ oder „MD“). Falls die Kategorie nicht bekannt ist, erscheint „Unknown“.

3) Erscheint nur bei RDS-Empfang (Seite 18).

Wenn bei eingeschalteter Ping-Funktion die DISPLAY-Taste gedrückt wird, erscheint im Display am momentan gewählten Gerät einige Sekunden lang die Anzeige „▶▶◀◀“ (Seite 25).



6 Display

Zeigt verschiedene Informationen an.

7 BAND/←-Taste

Zum Umschalten zwischen FM (UKW) und AM (MW). Wenn diese Taste bei ausgeschaltetem Receiver gedrückt wird, schaltet sich der Receiver automatisch ein und empfängt den Sender, auf den zuletzt abgestimmt war.

Beim Eingeben von Indexnamen für Geräte oder Vorwahlsender dient diese Taste zum Verschieben des Cursors.

8 TUNE MODE/→-Taste

Wenn der interne Tuner aktiviert ist, dient diese Taste zur Wahl der Abstimmbetriebsart. Die Betriebsart wird wie folgt im Display angezeigt:

Betriebsart	TUNE MODE wiederholt drücken, bis folgende Anzeige leuchtet
Manuelle Abstimmung	MANUAL
Automatischer Sendersuchlauf	AUTO
Vorwahlsender	PRESET

Beim Eingeben von Indexnamen für Geräte oder Vorwahlsender dient diese Taste zum Verschieben des Cursors.

9 Jog-Knopf

Durch Drehen dieses Knopfes können Sie die Signalquelle wählen, auf einen Sender abstimmen, einen Vorwahlsender abrufen, einen Indexnamen eingeben oder Einstellungen ändern.

10 JOG MENU-Taste

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste können Sie die Funktion des Jog-Knopfes ändern. Der folgenden Tabelle können Sie die jeweilige Funktion des Jog-Knopfes und die Anzeige im Display entnehmen:

Funktion	JOG MENU wiederholt drücken, bis folgendes angezeigt wird
Wahl eines Geräts	Gerätename
Toneinstellung	Sound Menu
Verschiedene Einstellungen	Setup Menu
Empfang von Sendern*	Sendername oder Frequenz

* Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der interne Tuner gewählt ist.

Wenn der Gerätename erscheint
Drehen Sie den Jog-Knopf, um das gewünschte Gerät zu wählen.

Wenn „Sound Menu“ erscheint
Drehen Sie den Jog-Knopf und drücken Sie die ENTER-Taste, um den Ton einzustellen (Seite 14).

Wenn „Setup Menu“ erscheint
Drehen Sie den Jog-Knopf und drücken Sie die ENTER-Taste, um einen Sender zu speichern (Seite 19), einem Vorwahlsender oder einem Gerät einen Namen zuzuteilen (Seite 22) oder andere Einstellungen vorzunehmen (Seite 24).

Wenn der Sendername oder die Frequenz erscheint
Drehen Sie den Jog-Knopf, um einen gespeicherten Sender abzurufen (Seite 20), manuell auf einen Sender abzustimmen (Seite 18) oder den automatischen Sendersuchlauf zu starten (Seite 19).

11 ENTER-Taste

Diese Taste dient zum Bestätigen der mit dem Jog-Knopf vorgenommenen Einstellung.

12 VOLUME-Regler

Nachdem Sie ein Gerät gewählt haben, stellen Sie mit diesem Regler die Lautstärke ein.

13 MUTING-Anzeige

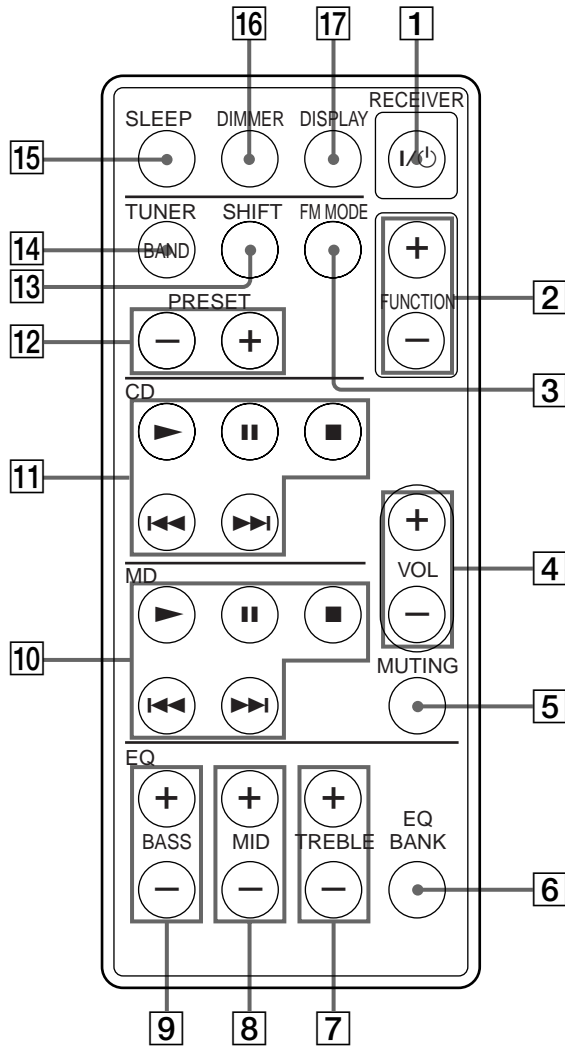
Leuchtet auf, wenn die MUTING-Taste an der mitgelieferten Fernbedienung gedrückt wurde.

14 Ⓞ-Buchse

Zum Anschluß eines Kopfhörers. Dabei wird der Lautsprecherausgang automatisch abgeschaltet. 1 1 DE

Bedienungselemente der Fernbedienung

Lage und Funktion der Teile



- 1 I/⏻-Schalter**
Zum Ein- und Ausschalten des Receivers. Im ausgeschalteten Zustand leuchtet die STANDBY-Anzeige am Receiver auf.
Drehen Sie vor dem Einschalten des Receivers den VOLUME-Regler im Gegenuhrzeigersinn, damit die Lautsprecher nicht beschädigt werden.
- 2 FUNCTION +/--Tasten**
Durch wiederholtes Drücken dieser Taste kann das gewünschte Gerät gewählt werden.
- 3 FM MODE-Taste**
Wenn der UKW-Stereoempfang gestört ist und „STEREO“ im Display flackert, drücken Sie diese Taste, so daß „MONO“ im Display leuchtet. Der Empfang verbessert sich dann, der Stereoeffekt geht jedoch verloren.
- 4 VOL +/--Tasten**
Mit diesen Tasten kann die Lautstärke eingestellt werden.
- 5 MUTING-Taste**
Zum Stummschalten des Tons. Bei aktivierter Stummschaltung leuchtet die MUTING-Anzeige am Receiver auf.
- 6 EQ BANK-Taste**
Zur Wahl der gewünschten Entzerrung.
- 7 TREBLE +/--Tasten**
Nachdem Sie die gewünschte Entzerrung gewählt haben, können Sie mit diesen Tasten den Höhenbereich einstellen.
- 8 MID +/--Tasten**
Nachdem Sie die gewünschte Entzerrung gewählt haben, können Sie mit diesen Tasten den Mittenbereich einstellen.
- 9 BASS +/--Tasten**
Nachdem Sie die gewünschte Entzerrung gewählt haben, können Sie mit diesen Tasten den Baßbereich einstellen.

10 MD-Deck-Steuertasten

Diese Tasten dienen zur Steuerung eines Sony MD-Decks.

MD ►-Taste

Zum Starten der Wiedergabe des MD-Decks.

MD ■■-Taste

Zum Umschalten des MD-Decks auf Wiedergabe-Pause.

MD ■-Taste

Zum Stoppen der Wiedergabe des MD-Decks.

MD ◀◀/▶▶-Tasten

Zum Suchen eines Titels mit dem MD-Deck.

Hinweis

Die Fernbedienung sendet Sony MD1-Codes.

11 CD-Spieler-Steuertasten

Diese Tasten dienen zur Steuerung eines Sony CD-Spielers.

CD ►-Taste

Zum Starten der Wiedergabe des CD-Spielers.

CD ■■-Taste

Zum Umschalten des CD-Spielers auf Wiedergabe-Pause.

CD ■-Taste

Zum Stoppen der Wiedergabe des CD-Spielers.

CD ◀◀/▶▶-Tasten

Zum Suchen eines Titels mit dem CD-Spieler.

Hinweis

Die Fernbedienung sendet Sony CD1-Codes.

12 PRESET +/--Tasten

Zum Abrufen eines gespeicherten Senders.

13 SHIFT-Taste

Zur Wahl der Seite der Senderspeicherung.

14 BAND-Taste

Zum Umschalten zwischen FM (UKW) und AM (MW). Wird die Taste bei ausgeschaltetem Receiver gedrückt, schaltet er sich automatisch ein und wählt den zuletzt eingestellten Sender.

15 SLEEP-Taste

Zum Aktivieren des Einschlaf timers. Bei aktiviertem Einschlaf timer leuchtet die SLEEP-Anzeige am Receiver auf.

16 DIMMER-Taste

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste kann die Helligkeit des Displays geändert werden.

17 DISPLAY-Taste

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste können die Anzeigen im Display umgeschaltet werden. Die Taste besitzt dieselbe Funktion wie die DISPLAY-Taste am Receiver (5 auf Seite 10).

Klangeinstellung

Im folgenden wird das Sound-Menü behandelt, in dem Sie die Entzerrungsparameter und die Lautsprecherbalance einstellen können. Die Entzerrungseinstellung kann im Receiver gespeichert werden.

Alle Klangeinstellungen erfolgen im Sound-Menü, das die folgenden Untermenüs besitzt:

EQ BANK-Untermenü

In diesem Untermenü können Sie unter neun Entzerrungen wählen: Fünf Drei-Band-Entzerrungen (EQ1 bis 5), drei parametrische Entzerrungen (Parametric EQ1 bis 3) und eine glatte Frequenzgangskurve (EQ FLAT).

EQ Control-Untermenü

Wenn Sie im EQ BANK-Untermenü eine der Drei-Band-Entzerrungen EQ1 bis 5 gewählt haben, können Sie im EQ Control-Untermenü die Parameter „Bässe“, „Mitten“ und „Höhen“ variieren. Beachten Sie, daß das EQ Control-Untermenü nur abgerufen werden kann, wenn Sie zuvor eine der Drei-Band-Entzerrungen (EQ1 bis 5) gewählt haben.

EQ Condition-Untermenü

Wenn Sie im EQ BANK-Untermenü eine der drei parametrischen Entzerrungen (Parametric EQ1 bis 3) oder EQ FLAT gewählt haben, können Sie in diesem Untermenü den Pegel, die Frequenz und die Steilheit der einzelnen Bänder überprüfen.

Das EQ Condition-Untermenü steht nur zur Verfügung, wenn Sie zuvor eine parametrische Entzerrung (Parametric EQ1 bis 3) oder EQ FLAT gewählt haben. Beachten Sie, daß Sie die Parameter mit diesem Receiver nur überprüfen, nicht jedoch ändern können. Eine Änderung der parametrischen Entzerrungen ist nur mit einem über i.LINK angeschlossenen Personalcomputer usw. möglich.

EQ Memory-Untermenü

Wenn Sie den Baß-, Mitten- oder Höhen-Parameter einer Drei-Band-Entzerrung geändert haben, können Sie im EQ Memory-Untermenü die neue Entzerrung unter EQ1 bis 5 speichern.

SP. Balance-Untermenü

Dieses Untermenü dient zum Einstellen der Lautsprecherbalance.



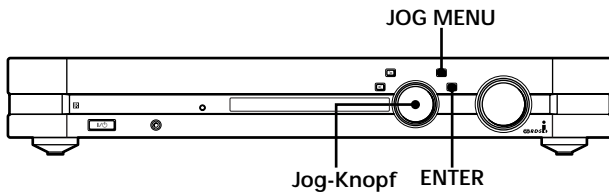
Was ist eine Drei-Band-Entzerrung?

Ein Drei-Band-Equalizer ermöglicht eine getrennte Pegeleinstellung für den Baß-, Mitten- und Höhenbereich.



Was ist ein parametrischer Entzerrer?

Beim parametrischen Entzerrer kann an drei beliebigen Frequenzen die Frequenzgangskurve wunschgemäß verändert werden.

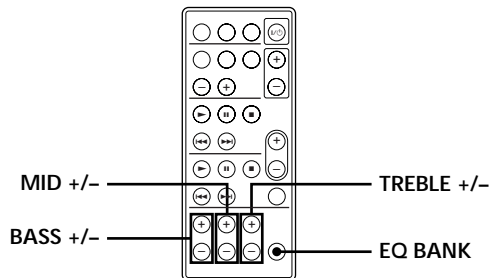


Kurzbeschreibung der Bedienelemente für die Klangeinstellung

JOG MENU-Taste: Durch wiederholtes Drücken dieser Taste kann das Sound-Menü gewählt werden.

Jog-Knopf: Nach Drücken der JOG MENU-Taste kann mit diesem Knopf ein Untermenü, eine gespeicherte Entzerrung oder ein Parameter gewählt werden.

ENTER-Taste: Durch Drücken dieser Taste wird die mit dem Jog-Knopf vorgenommene Einstellung gespeichert.



Kurzbeschreibung der Fernbedienungstasten für die Klangeinstellungen

BASS +/--Tasten: Durch Drücken dieser Tasten kann der Baßpegel der gewählten Entzerrung eingestellt werden.

MID +/--Tasten: Durch Drücken dieser Tasten kann der Mittenpegel der gewählten Entzerrung eingestellt werden.

TREBLE +/--Tasten: Durch Drücken dieser Tasten kann der Höhenpegel der gewählten Entzerrung eingestellt werden.


EQ BANK-Taste: Durch Drücken dieser Taste kann eine Entzerrung gewählt werden.

Einstellen der Klangparameter

Im folgenden wird behandelt, wie Sie eine gespeicherte Entzerrung wählen, die Parameter der Entzerrung einstellen, die Parameter speichern und die Lautsprecherbalance einstellen können.

Wahl einer Entzerrung

- 1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Sound Menu“ im Display angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie ENTER.
„EQ BANK“ erscheint im Display.
- 3 Drücken Sie ENTER, und wählen Sie mit dem Jog-Knopf die Entzerrung.
Der Ton wird entsprechend der gewählten Entzerrung aufbereitet. Nach einigen Sekunden erscheint wieder die normale Anzeige.

 Auch mit der Fernbedienung kann die Entzerrung gewählt werden
Drücken Sie EQ BANK wiederholt.

Einstellen der Entzerrungsparameter (EQ1 bis 5)


- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 des obigen Abschnitts „Wahl einer Entzerrung“ aus, um die Entzerrung, deren Parameter eingestellt werden sollen, zu wählen.
Nur die Parameter der unter EQ1 bis 5 gespeicherten Entzerrungen können eingestellt werden. Eine Einstellung der Parameter von Parametric EQ1 bis 3 und EQ FLAT ist mit diesem Receiver nicht möglich.
- 2 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Sound Menu“ im Display angezeigt wird.
- 3 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „EQ Control“ im Display angezeigt wird.
„EQ Control“ erscheint nicht, wenn eine der Entzerrungen Parametric EQ1 bis 3 oder EQ FLAT gewählt wurde.
- 4 Drücken Sie ENTER, und wählen Sie dann mit dem Jog-Knopf den Parameter, den Sie einstellen wollen.

Parameter	Funktion
BASS	Einstellen der Bässe
MID	Einstellen des Mittenbereichs
TREBLE	Einstellen der Höhen

Einstellen der Klangparameter

5 Drücken Sie ENTER, und stellen Sie mit dem Jog-Knopf den Parameter wunschgemäß ein. Die Parameter können in 1-dB-Schritten zwischen -10 dB und +10 dB verändert werden.

6 Wenn Sie noch weitere Parameter einstellen wollen, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.

 Auch mit der Fernbedienung können die Klangparameter eingestellt werden
Drücken Sie BASS +/-, MID +/- oder TREBLE +/-.

Überprüfen der Einstellungen des parametrischen Entzerrers (Parametric EQ1 bis 3)

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnitts „Wahl einer Entzerrung“ von Seite 15 aus, um die parametrische Entzerrung, die Sie überprüfen wollen, zu wählen.
Die Einstellungen von Parametric EQ1 bis 3 können nur überprüft werden.

2 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Sound Menu“ im Display angezeigt wird.

3 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „EQ Condition“ im Display angezeigt wird.
Wenn eine der Entzerrungen EQ1 bis 5 oder EQ FLAT gewählt wurde, erscheint „EQ Condition“ nicht.

4 Drücken Sie ENTER, und wählen Sie mit dem Jog-Knopf den zu überprüfenden Parameter.
Im Display wird jeweils einer der neun Parameter angezeigt. Durch Drehen des Jog-Knopfes können Sie den nächsten Parameter wählen. Nach einigen Sekunden erscheint wieder die normale Anzeige.


Speichern der eingestellten Parameter

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 6 des Abschnitts „Einstellen der Entzerrungsparameter“ von Seite 15 und von dieser Seite aus, um die Parameter einzustellen.

2 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Sound Menu“ im Display angezeigt wird.

3 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „EQ Memory“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie ENTER erneut.
„Memory to EQX?“ erscheint im Display. Dabei steht „X“ für die im EQ BANK-Untermenü gewählte Entzerrung (1 bis 5).

4 Drücken Sie ENTER, um die neue Parametereinstellung zu speichern. Die alte Parametereinstellung wird dabei überschrieben. Wenn keine Überschreibung erwünscht ist, wählen Sie mit dem Jog-Knopf eine andere Nummer, und drücken Sie dann ENTER.
„Memorized EQX“ erscheint einige Sekunden lang, danach erscheint wieder die normale Anzeige. „X“ steht für die gewählte Speichernummer.

 Zum Zurücksetzen der Entzerrungsparameter auf die werksseitigen Voreinstellungen
Siehe Seite 25.

Einstellen der Lautsprecherbalance

1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Sound Menu“ im Display angezeigt wird.

2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „SP. Balance“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.

3 Stellen Sie mit dem Jog-Knopf die Lautsprecherbalance ein.

Empfang von Sendern

Im folgenden wird der Empfang von UKW- und MW-Sendern sowie der Vorwahlvorgang behandelt.

Sender können auf die folgenden Arten gespeichert und aufgesucht werden:

Manuelle Abstimmung

Durch Drehen des Jog-Knopfes können Sie manuell auf den gewünschten Sender abstimmen (siehe Seite 18).

Automatischer Sendersuchlauf

Mit dem automatischen Suchlauf können Sie den Tuner die Sender automatisch aufsuchen lassen, auch wenn Sie die Frequenz nicht kennen (siehe Seite 19).

Stationsvorwahl

Nachdem Sie manuell oder mit dem automatischen Suchlauf auf einen Sender abgestimmt haben, können Sie ihn im Receiver speichern (siehe Seite 19). Einen gespeicherten Sender können Sie dann durch Drehen des Jog-Knopfes bequem wieder abrufen (siehe Seite 20). Bis zu 30 UKW- und MW-Sender können gespeichert werden.

RDS-Funktionen

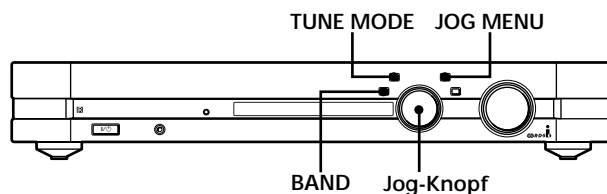
Der Receiver ermöglicht den Empfang von RDS-Sendern (Radio Data System), die neben dem eigentlichen Programm auch den Sendernamen und verschiedene andere digitale Zusatzinformationen ausstrahlen. Beachten Sie, daß im Display dieses Receivers nur der Sendername angezeigt werden kann.

RDS-Sender arbeiten ausschließlich im UKW-Bereich.*

** Beachten Sie, daß nicht alle UKW-Sender RDS-Codes ausstrahlen und daß sich die RDS-Funktionen von Sender zu Sender unterscheiden können. Bei Unklarheiten fragen Sie bitte bei Ihrer Sendeanstalt nach.*

Bevor Sie mit dem Empfang beginnen, vergewissern Sie sich, daß:

- eine UKW- und MW-Antenne an den Receiver angeschlossen ist (siehe Seite 5).



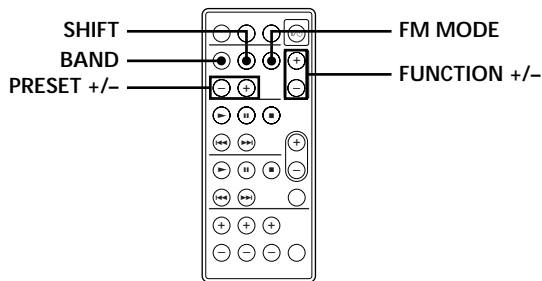
Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Bedienungselemente dieses Receivers

TUNE MODE-Taste: Zur Wahl der Abstimmbetriebsart.

JOG MENU-Taste: Zur Wahl der Betriebsart des Jog-Knopfes.

BAND-Taste: Zum Umschalten zwischen FM (UKW) und AM (MW).

Jog-Knopf: Zum Umschalten auf Tunerbetrieb, zum manuellen Abstimmen auf einen Sender, zum Starten des automatischen Suchlaufs und zum Abrufen eines gespeicherten Senders.



Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Fernbedienungstasten

PRESET +/--Tasten: Zur Wahl eines gespeicherten Senders.

BAND-Taste: Zur Wahl zwischen FM (UKW) und AM (MW).

SHIFT-Taste: Zur Wahl der Speicherseite (A, B oder C) beim Speichern und Abrufen eines Senders.

FUNCTION +/--Tasten: Zum Umschalten auf Tunerbetrieb.

FM MODE-Taste: Wenn „STEREO“ im Display flackert und der UKW-Stereoempfang schwach ist, drücken Sie diese Taste, so daß „MONO“ im Display leuchtet. Der Empfang verbessert sich dann, der Stereoeffekt geht jedoch verloren.

Hinweis

Bei gutem UKW-Empfang schalten Sie die Anzeige „MONO“ durch erneutes Drücken dieser Taste wieder aus.



Bei Empfang eines RDS-Senders
Der RDS-Sendername erscheint im Display.

Hinweise

- Die RDS-Informationen stehen nur zur Verfügung, wenn der Sender die RDS-Signale richtig ausstrahlt und die Empfangsstärke ausreicht.
- Wenn Sie beim Empfang eines nicht vorgewählten RDS-Senders das Netzkabel des Receivers abtrennen, wird der RDS-Sendername möglicherweise nicht gespeichert. Wenn Sie den RDS-Sender vorgewählt haben (siehe Seite 19), wird dagegen auch der Name gespeichert.

Manuelles Abstimmen

Einzelheiten zu den Bedienungselementen dieses Abschnitts finden Sie unter „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Bedienungselemente dieses Receivers“ auf Seite 17 und „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Fernbedienungstasten“ auf dieser Seite.

- 1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis ein Geräte-Name im Display angezeigt wird.
- 2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „TUNER“ im Display angezeigt wird.
Der zuletzt eingestellte Sender wird empfangen.
- 3 Schalten Sie durch Drücken von BAND auf FM (UKW) oder AM (MW).
- 4 Drücken Sie TUNE MODE wiederholt, bis „MANUAL“ im Display angezeigt wird.
- 5 Drehen Sie den Jog-Knopf.
Durch Drehen nach rechts erhöht sich und durch Drehen nach links verringert sich die Frequenz.
- 6 Richten Sie bei MW-Empfang die AM-Rahmenantenne optimal aus.
- 7 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, wenn Sie auf einen anderen Sender abstimmen wollen.

Wenn beim Abstimmen das Ende des Wellenbereichs erreicht wird

Der Abstimmvorgang wird in gleicher Richtung an der anderen Bereichsgrenze fortgesetzt.



Schnelles, direktes Umschalten auf Tunerbetrieb
Drücken Sie BAND am Receiver oder an der Fernbedienung.
Oder drücken Sie FUNCTION +/- an der Fernbedienung wiederholt, bis „TUNER“ im Display angezeigt wird.



Das Abstimmraster

Nur im Abstimmraster liegende Frequenzen können eingestellt werden. Der Tuner arbeitet mit dem folgenden Abstimmraster:

FM (UKW): 50 kHz

AM (MW): 9 kHz

Automatischer Sendersuchlauf

Einzelheiten zu den Bedienungselementen dieses Abschnitts finden Sie unter „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Bedienungselemente dieses Receivers“ auf Seite 17 und „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Fernbedienungsstasten“ auf Seite 18.

- 1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis ein Geräte-Name im Display angezeigt wird.
- 2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „TUNER“ im Display angezeigt wird.
Der zuletzt eingestellte Sender wird empfangen.
- 3 Schalten Sie durch Drücken von BAND auf FM (UKW) oder AM (MW).
- 4 Drücken Sie TUNE MODE wiederholt, bis „AUTO“ im Display angezeigt wird.


- 5 Drehen Sie den Jog-Knopf.
Wird der Knopf im Uhrzeigersinn gedreht, sucht der Tuner in Richtung höherer Frequenzen. Wird er im Gegenuhrzeigersinn gedreht, erfolgt der Suchlauf in Richtung niedrigerer Frequenzen.

Wenn die Grenze des Wellenbereichs erreicht wird

Der Suchlauf wird erneut in dieselbe Richtung ausgeführt.

Sobald ein Sender gefunden ist, stoppt der Suchlauf.

- 6 Wenn Sie einen anderen Sender suchen wollen, drehen Sie den Jog-Knopf erneut.

 Schnelles, direktes Umschalten auf Tunerbetrieb
Drücken Sie BAND am Receiver oder an der Fernbedienung. Oder drücken Sie FUNCTION +/- an der Fernbedienung wiederholt, bis „TUNER“ im Display angezeigt wird.

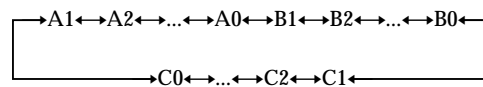
Sendervorwahl

Einzelheiten zu den Bedienungselementen dieses Abschnitts finden Sie unter „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Bedienungselemente dieses Receivers“ auf Seite 17 und „Kurzbeschreibung der für den Empfang verwendeten Fernbedienungsstasten“ auf Seite 18.

Speichern Sie die gewünschten Sender zunächst ab, wie im folgenden Abschnitt „Sendervorwahl“ behandelt.

Sendervorwahl

- 1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis ein Geräte-Name im Display angezeigt wird.
- 2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „TUNER“ im Display angezeigt wird.
Der zuletzt eingestellte Sender wird empfangen.
- 3 Stimmen Sie manuell oder mit dem automatischen Suchlauf auf den Sender ab (siehe Seite 18 und diese Seite).
- 4 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Setup Menu“ im Display angezeigt wird.
- 5 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „Preset Memory“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie ENTER.
„MEMORY“ erscheint einige Sekunden lang. Führen Sie die folgenden Schritte 6 und 7 aus, während „MEMORY“ angezeigt wird.
- 6 Drehen Sie den Jog-Knopf, um die Speicherseite und die Speichernummer zu wählen.
Die Speicherseite erscheint, und die Speichernummer blinkt. Beim Drehen des Jog-Knopfes werden Speicherseite und Speichernummer wie folgt durchlaufen:



So können Sie die Speicherseite schneller wählen

Drücken Sie SHIFT an der Fernbedienung wiederholt.

Wenn „MEMORY“ erlischt oder die Speichernummer aufhört zu blinken, bevor Sie die Speicherseite und die Speichernummer gewählt haben, müssen Sie erneut mit Schritt 4 beginnen.

Sendervorwahl

7 Drücken Sie ENTER, um den Sender zu speichern.

8 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7, um noch weitere Sender zu speichern.

So können Sie einen Speicherplatz mit einem anderen Sender belegen

Führen Sie die Schritte 1 bis 7 aus, um den neuen Sender zu speichern.

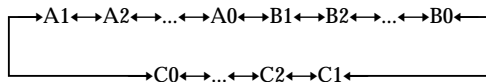
Abrufen eines gespeicherten Senders

1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis ein Geräte-Name im Display angezeigt wird.

2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „TUNER“ im Display angezeigt wird.
Der zuletzt eingestellte Sender wird empfangen.

3 Drücken Sie TUNE MODE wiederholt, bis „PRESET“ im Display angezeigt wird.

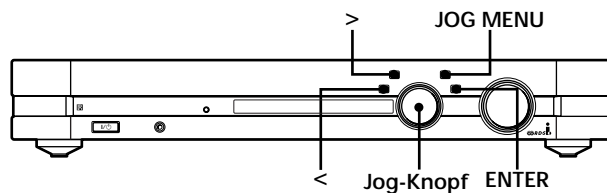
4 Wählen Sie durch Drehen des Jog-Knopfes (oder durch wiederholtes Drücken von PRESET +/- an der Fernbedienung) den Speicherplatz des Senders. Beim Drehen des Jog-Knopfes (bzw. wiederholten Drücken von PRESET +/- an der Fernbedienung) werden die Speicherplätze wie folgt durchlaufen:



So können Sie die Speicherseite schneller wählen

Drücken Sie SHIFT an der Fernbedienung wiederholt.

Zusatzfunktionen



Kurzbeschreibung der in diesem Kapitel verwendeten Bedienelemente des Receivers

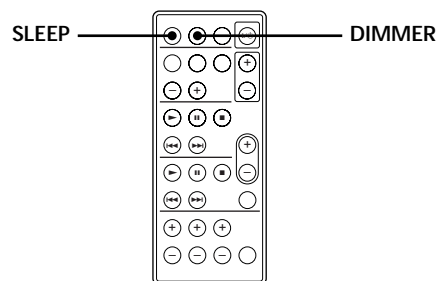
<-Taste: Verschiebt den Cursor beim Eingeben eines Sender- oder Signalquellennamens nach links.

>-Taste: Verschiebt den Cursor beim Eingeben eines Sender- oder Signalquellennamens nach rechts.

JOG MENU-Taste: Wählt das Menü.

Jog-Knopf: Wählt ein Zeichen oder einen Menüparameter.

ENTER-Taste: Beendet die Eingabe des Sender- bzw. Signalquellennamens und speichert den Namen ab; bestätigt die Menüeinstellung.



Kurzbeschreibung der in diesem Kapitel verwendeten Bedienelemente der Fernbedienung

DIMMER-Taste: Ändert die Display-Helligkeit.

SLEEP-Taste: Aktiviert den Einschlaf-timer.

Eingabe von Namen für gespeicherte Stationen und Signalquellen

Den gespeicherten Sendern (außer RDS-Sender) kann ein bis zu acht Zeichen langer und den Signalquellen (bis zu 10 i.LINK-Geräte) ein bis zu 11 Zeichen langer Name zugeteilt werden. Bei Wahl des Senders oder der Signalquelle erscheint dann dieser Name im Display (Beispiel: „LISSA CD“).

Wenn mehrere Geräte des gleichen Typs angeschlossen sind, kann das jeweilige Gerät anhand des Namens leicht identifiziert werden.

Haben Sie beispielsweise zwei CD-Spieler angeschlossen, können Sie für den einen „CD 1“ und für den anderen „CD 2“ eingeben.

1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis ein Geräte-Name im Display angezeigt wird.

2 Wenn Sie für einen Sender einen Indexnamen eingeben wollen ...

Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „TUNER“ im Display erscheint.

Der zuletzt empfangene Sender ist zu hören.

Wenn Sie für eine Signalquelle einen Indexnamen eingeben wollen ...

Wählen Sie mit dem Jog-Knopf die betreffende Signalquelle (das betreffende Gerät), und fahren Sie dann mit Schritt 4 fort.

3 Rufen Sie den Vorwahlsender, für den Sie einen Indexnamen eingeben wollen, ab.

Bei Unklarheiten siehe unter „Abrufen eines gespeicherten Senders“ auf Seite 20.

4 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Setup Menu“ im Display angezeigt wird.

5 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „Name Input“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.

6 Geben Sie die Zeichen des Namens wie folgt mit dem Jog-Knopf und den Tasten </> ein: Wählen Sie mit dem Jog-Knopf das Zeichen, und drücken Sie dann >, um den Cursor zur nächsten Position zu verschieben.

So wird der Zeichentyp gewählt

Drücken Sie DISPLAY wiederholt, bis der gewünschte Zeichentyp im Display angezeigt wird.

So kann eine Leerstelle eingefügt werden

Drehen Sie den Jog-Knopf, bis eine Leerstelle im Display erscheint (die Leerstelle liegt zwischen „]“ und „A“).

So können Sie ein Zeichen ändern

Drücken Sie < oder > wiederholt, bis das betreffende Zeichen blinkt, und wählen Sie dann mit dem Jog-Knopf das neue Zeichen.

Wenn Sie versuchen, einen i.LINK-Gerätenamen einzugeben, obwohl bereits Namen für 10 i.LINK-Geräte eingegeben sind

„List Full“ erscheint im Display. Den Namen können Sie erst eingeben, wenn Sie zuvor einen nicht mehr benötigten Namen gelöscht haben.

7 Drücken Sie ENTER.

„MEMORY“ erscheint etwa 1 Sekunde lang im Display. Der Name ist nun gespeichert.

Zum Eingeben eines Indexnamens für einen anderen Sender

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7.

Hinweise

- Für RDS-Sender und an den ANALOG IN-Buchsen angeschlossene Geräte können keine Namen eingegeben werden. Beim Versuch, einen Namen einzugeben, erscheint im Schritt 5 die Anzeige „Not In Use“.
- Nur für den momentan eingestellten Vorwahlsender und die momentan gewählte Signalquelle kann ein Name eingegeben werden. Wenn der Sender nicht im Receiver gespeichert ist, kann kein Name eingegeben werden.

So können Sie einen Namen löschen

1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Setup Menu“ im Display angezeigt wird.

2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „Name Erase“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drehen Sie den Jog-Knopf, um den zu löschenden Namen zu wählen.

4 Drücken Sie ENTER.
Der gewählte Name wird gelöscht.

Hinweis

Die Namen von i.LINK-Geräten können nur durch das obige Verfahren gelöscht werden.

Aufnahme

Beim Aufnehmen und Überspielen mit i.LINK-Geräten ist es nicht erforderlich, Einstellungen am Receiver vorzunehmen. Einzelheiten zum Bedienen der Wiedergabe- und Aufnahmegeräte entnehmen Sie bitte den betreffenden Anleitungen.

Wenn Sie das Signal des an den ANALOG IN-Buchsen oder des internen Tuners mit einem i.LINK MD-Deck aufnehmen wollen, führen Sie die folgenden Schritte aus. Lesen Sie bitte auch die Anleitung Ihres MD-Decks durch.

- 1** Wählen Sie die aufzunehmende Signalquelle.
- 2** Bereiten Sie die Signalquelle für den Wiedergabebetrieb vor.
- 3** Legen Sie eine leere MD in das MD-Deck ein, und stellen Sie (falls erforderlich) den Aufnahmepegel ein.
- 4** Schalten Sie das MD-Deck auf Aufnahme und das Wiedergabegerät auf Wiedergabe.

Hinweis

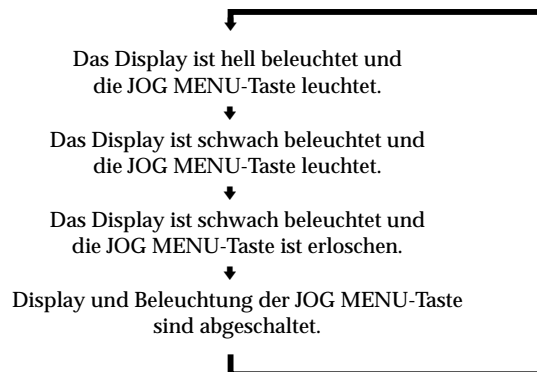
Während das MD-Deck das Signal des an den ANALOG IN-Buchsen angeschlossenen Geräts oder des internen Tuners aufnimmt, können Sie nicht gleichzeitig eine andere Signalquelle wiedergeben.


Einstellen der Helligkeit des Displays

Sie können unter zwei Helligkeitsstufen wählen oder das Display ganz ausschalten. Wenn geringe Display-Helligkeit gewählt ist oder die Beleuchtung ganz ausgeschaltet ist, können Sie auch die Beleuchtung der JOG MENU-Taste ausschalten.


Drücken Sie bei eingeschaltetem Gerät die DIMMER-Taste an der Fernbedienung.

Bei jedem Drücken dieser Taste wird die Beleuchtung wie folgt geändert:



 Wenn sich bei ausgeschaltetem Display die Anzeigeeinformation ändert

Das Display wird einige Sekunden lang (schwach beleuchtet) aktiviert und zeigt die neuen Informationen an, danach erlischt es wieder.

 Über die i.LINK-Steuerfunktion kann die Helligkeit des Displays am MD-Deck MDS-LSA1 und CD-Spieler CDP-LSA1 mit der des Receivers verkoppelt werden

Eine solche Verkopplung der Helligkeit ist nur möglich, wenn die i.LINK-Steuerung aktiviert ist. Einzelheiten finden Sie auf Seite 26.

Verwendung des Einschlaf timers

Sie können den Receiver so programmieren, daß er sich automatisch ausschaltet.

Drücken Sie bei eingeschaltetem Receiver die SLEEP-Taste an der Fernbedienung

„SLEEP“ erscheint im Display.

Durch wiederholtes Drücken von SLEEP können Sie zwischen den folgenden Zeitspannen wählen:

→ 2:00 → 1:30 → 1:00 → 0:30 → 0:20 → 0:10 → OFF →


Nachdem Sie die Zeitspanne eingestellt haben, schaltet das Display in den Zustand zurück, in dem es sich vor Drücken der SLEEP-Taste befand.

So können Sie die restliche Zeitspanne überprüfen

Drücken Sie SLEEP. Die Restzeit erscheint im Display.

So können Sie den Einschlaf timer ausschalten

Drücken Sie SLEEP erneut, während die Restzeit im Display angezeigt wird. „OFF“ erscheint dann im Display, und der Einschlaf timer wird ausgeschaltet.

 Bei aktivierter i.LINK-Steuerfunktion (siehe rechts stehenden Abschnitt)

Wenn der Receiver ausgeschaltet wird, schaltet sich automatisch auch das betreffende i.LINK-Gerät aus.

Andere Einstellungen im Setup-Menü

Über die i.LINK-Steuerung können Betriebsfunktionen des Receivers automatisch mit den Funktionen anderer Geräte verkoppelt werden.

Verkopplung des Receiverbetriebs mit i.LINK-Geräten (i.LINK-Steuerung)

Wenn der i.LINK-Steuermodus aktiviert ist, werden die folgenden Funktionen verkoppelt:

- Wenn die CD ►- oder MD ►-Taste an der Fernbedienung gedrückt wird, werden Receiver und betreffendes Gerät eingeschaltet, und das betreffende Gerät beginnt mit der Wiedergabe.
- Wenn die Wiedergabe des CD-Spielers oder MD-Decks durch Drücken der ►-Taste gestartet wird oder die CD-- oder MD--Taste an der Fernbedienung des Receivers gedrückt wird, schaltet der Receiver automatisch auf die betreffende Signalquelle um.
- Wenn die Helligkeit des Receiver-Displays geändert wird, ändert sich gleichzeitig auch die Helligkeit des Displays am MD-Deck MDS-LSA1 oder CD-Spieler CDP-LSA1.
- Wenn der Receiver vom Einschlaf timer ausgeschaltet wird, schaltet sich automatisch auch das betreffende i.LINK-Gerät aus.
- Wenn Sie den Receiver ein- oder ausschalten, schaltet sich automatisch auch das betreffende i.LINK-Gerät ein- bzw. aus.
- Wenn das gewählte i.LINK MD-Deck oder der CD-Spieler ausgeschaltet und länger als 1 Minute keine Bedienung am Receiver vorgenommen wurde, schaltet sich der Receiver automatisch aus. Bei aktiviertem Einschlaf timer schaltet sich der Receiver jedoch erst nach Ablauf der eingestellten Zeitspanne aus.

1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Setup Menu“ im Display angezeigt wird.

2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „i.LINK Ctrl“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.

3 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „On“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.

So wird der i.LINK-Steuermodus ausgeschaltet

Führen Sie den obigen Vorgang aus, wählen Sie im Schritt 3 jedoch die Option „Off“.

Hinweise

- Die oben behandelte i.LINK-Steuerfunktion arbeitet bei bestimmten Geräten und bestimmten Betriebszuständen nicht.
- Achten Sie darauf, daß die i.LINK-Steuerung nur an einem der Geräte im i.LINK-System eingeschaltet ist. Besteht das System beispielsweise aus zwei STR-LSA1, darf die i.LINK-Steuerfunktion nur an einem der Receiver eingeschaltet werden.

Andere Einstellungen im Setup-Menü

Überprüfen des momentan gewählten Geräts (Ping-Funktion)

Bei aktivierter Ping-Funktion können Sie überprüfen, welches Gerät momentan gewählt ist: Drücken Sie die DISPLAY-Taste am Receiver. Im Display des gewählten Geräts erscheint kurzzeitig eine Anzeige, die vom Gerät abhängt. Wenn beispielsweise der CDP-LSA1 oder MDS-LSA1 gewählt ist, erscheint „▶ ▶ ◀ ◀“ im Display des Geräts. Beachten Sie, daß dies nur mit einem Sony i.LINK MD-Deck und CD-Spieler funktioniert.

- 1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Setup Menu“ im Display angezeigt wird.
- 2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „Ping“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.
- 3 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „On“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.

So wird die Ping-Funktion ausgeschaltet

Führen Sie den obigen Vorgang aus, wählen Sie im Schritt 3 jedoch die Option „Off“.

Verbessern der Tonqualität (H.A.T.S.-Funktion)

Wenn die H.A.T.S.-Funktion aktiviert ist, werden die digitalen Audiosignale vor der Ausgabe in einem Pufferspeicher zwischengespeichert, um die bei der Digitalübertragung entstehenden Zeitfehler (Jitter) zu reduzieren. Bei eingeschalteter H.A.T.S.-Funktion leuchtet die H.A.T.S.-Anzeige an der Vorderseite auf, wenn dem Receiver ein digitales Audiosignal zugeleitet wird.

- 1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Setup Menu“ im Display angezeigt wird.
- 2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „H.A.T.S.“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.
- 3 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „On“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.

So wird die H.A.T.S.-Funktion ausgeschaltet

Führen Sie den obigen Vorgang aus, wählen Sie im Schritt 3 jedoch die Option „Off“.

Hinweise

- Die H.A.T.S.-Funktion verursacht eine geringe Zeitverzögerung. Wenn Sie beispielsweise die Wiedergabe-, Stopp- oder Pausentaste drücken, steht das Tonsignal erst nach einer kurzen Verzögerung bereit.
- Die H.A.T.S.-Funktion kann nur mit dafür vorgesehenen Geräten eingesetzt werden.
- Die H.A.T.S.-Funktion dieses Receivers arbeitet nur mit digitalen Audiosignalen, die eine Abtastfrequenz von 44,1 kHz besitzen.
- Die H.A.T.S.-Funktion arbeitet nicht, wenn die am Receiver gewählte Signalquelle auch an einem anderen Gerät (beispielsweise an einem anderen Receiver oder am MD-Deck) gewählt wurde. Dies ist dadurch bedingt, daß der Receiver die Übertragungsrate des digitalen Audio-Ausgangssignals der Signalquelle steuert und nur ein einziges Gerät das Audiosignal der i.LINK-Signalquelle empfangen darf.
- In folgenden Fällen arbeitet die H.A.T.S.-Funktion nicht:
 - Wenn vom CD-Spieler auf eine MD überspielt wird und als Signalquelle der CD-Spieler oder das MD-Deck gewählt ist.
 - Wenn das Digitalsignal eine von 44,1 kHz abweichende Abtastfrequenz besitzt.

So wird der Speicher des Receivers gelöscht

Durch das folgende Verfahren können Sie alle im Menü vorgenommenen Einstellungen löschen und den Speicher des Receivers auf die werksseitigen Voreinstellungen zurücksetzen.

- 1 Drücken Sie JOG MENU wiederholt, bis „Setup Menu“ im Display angezeigt wird.
- 2 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „All Clear“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER.
- 3 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „Yes“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie dann ENTER. „Make Sure?“ erscheint im Display.
- 4 Drehen Sie den Jog-Knopf, bis „Yes“ im Display erscheint, und drücken Sie dann ENTER.

Das i.LINK-System

Im folgenden werden die wichtigsten Funktionen und Besonderheiten des i.LINK-Systems behandelt. Lesen Sie diesen Abschnitt durch, bevor Sie mit dem i.LINK-Betrieb beginnen.

Anschluß und Bedienung für das i.LINK-System hängen vom Gerät ab. Einzelheiten zum Anschließen finden Sie unter „Anschluß von Audio-Komponenten“ auf Seite 6.

Die i.LINK-Funktionen

i.LINK ist eine Schnittstelle für eine serielle bidirektionale Übertragung von Video-/Audiodaten sowie von Steuer- und Betriebsstatusdaten des Geräts. i.LINK-kompatible Geräte brauchen nur über ein einziges i.LINK-Kabel miteinander verbunden zu werden und ermöglichen dann einen Datenaustausch und vielfältige Betriebsfunktionen. Wenn in Zukunft noch mehr i.LINK-Geräte mit neuartigen Funktionen auf den Markt kommen, können auch diese in die Anlage integriert werden und eröffnen neue Möglichkeiten.

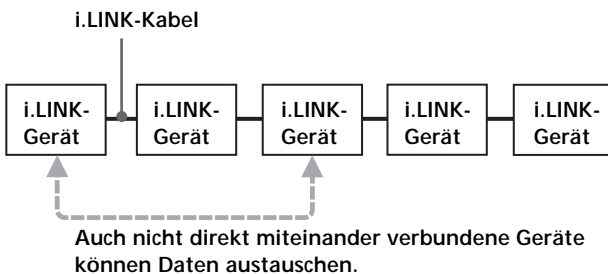
Da i.LINK die Daten seriell von einem Gerät zum anderen überträgt, ist die Anschlußreihenfolge beliebig. Beachten Sie jedoch, daß das Bedienungsverfahren von den Merkmalen und den technischen Daten der Geräte abhängt. Bei einigen i.LINK-Geräten ist eventuell keine Steuerung und kein Datenaustausch möglich.

💡 Woher kommt der Name i.LINK?

Bei i.LINK handelt es sich um ein von der Sony Corporation vorgeschlagene, leicht zu merkende Bezeichnung für den vom Institut für Elektro- und Elektronikingenieure (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelten Weltstandard IEEE 1394. i.LINK ist ein von vielen Firmen in der ganzen Welt anerkanntes Warenzeichen.

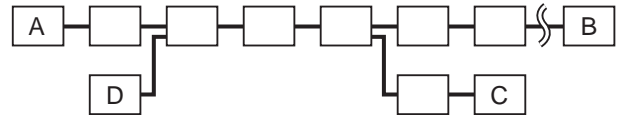
Der i.LINK-Anschluß

i.LINK-Geräte werden wie folgt über i.LINK-Kabel „in Serie“ angeschlossen.



Weichenanschluß

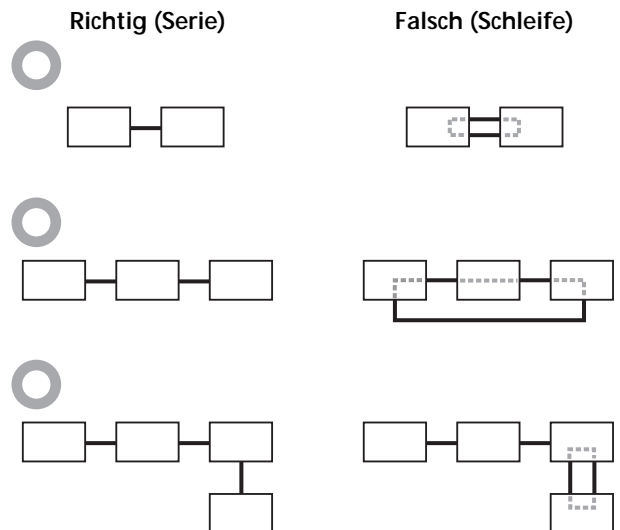
- i.LINK-Geräte mit drei oder mehr i.LINK-Buchsen können als „Weiche“ verwendet werden.
- Das System kann aus bis zu 63 i.LINK-Geräten bestehen. Dabei darf jedoch eine einzelne Serienschaltung nur aus maximal 17 Geräten (max. 16 i.LINK-Kabel) bestehen. Jede i.LINK-Kabelverbindung wird als „Hop“ bezeichnet. Im folgenden Beispiel sind zwischen A und C sechs Hops und zwischen A und D drei Hops vorhanden.



Jede der Serienschaltungen von A bis B, A bis C, A bis D, B bis C, B bis D und C bis D in der obigen Abbildung kann aus bis zu 16 Hops (d.h. 17 Geräten) bestehen.

Schleife

Das Ausgangssignal eines Geräts muß an alle anderen Geräte übertragen werden. Schleifen müssen verhindert werden, da hierbei das Signal wieder zur Quelle zurückgeleitet würde.



Hinweise

- Einige i.LINK-Geräte (wie beispielsweise Personalcomputer) ermöglichen im ausgeschalteten Zustand keine Datenübertragung. Lesen Sie vor dem Anschließen bitte auch die Anleitung des betreffenden Geräts durch.
- Die maximale Übertragungsrate des i.LINK-Geräts ist an der i.LINK-Buchse angegeben. So bedeutet beispielsweise die Angabe S100, S200 und S400 eine maximale Übertragungsrate von 100, 200 bzw. 400 Mbps*. Beachten Sie, daß die tatsächliche Übertragungsrate abhängig von den Übertragungsraten und Merkmalen der angeschlossenen Geräte manchmal mehr oder geringer sein kann.

💡 Was bedeutet Mbps?

Mbps bedeutet Megabit pro Sekunde, also die Datenmenge, die in einer Sekunde übertragen werden kann. Beispielsweise bedeutet 200 Mbps, daß 200 Megabit in einer Sekunde übertragen werden können.

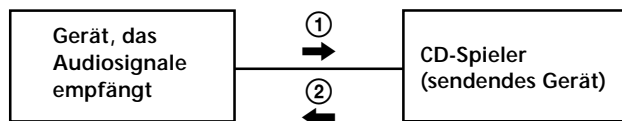
Aufbau eines LINC

Da bei einem i.LINK-System die Übertragung der digitalen Audiodaten auf Logikpfaden, die mit ID-Nummern gekennzeichnet sind, erfolgt, müssen das empfangende und das sendende Gerät vorab einen Pfad für die Übertragung vereinbaren. Dieser Vorgang wird als „Aufbau eines LINC“ bezeichnet. Nur wenn das sendende und das empfangende Gerät denselben Pfad verwenden, ist eine Übertragung möglich. Das folgende Beispiel zeigt, wie zwei i.LINK-Geräte beim Aufbau eines LINC miteinander kommunizieren.

Beispiel

Aufbau eines LINC zum CD-Spieler für den Empfang der Audiodaten vom CD-Spieler.

- ① Das Gerät, das die Audiosignale vom CD-Spieler empfangen möchte, sendet eine Anforderung und Pfadinformationen für die Audiosignalübertragung zum CD-Spieler.



- ② Der CD-Spieler reagiert auf die Anforderung, und es wird ein LINC aufgebaut.

Erst wenn die obige Kommunikation beendet und ein LINC aufgebaut ist, können die digitalen Audiosignale übertragen werden.

Störungsüberprüfungen

Gehen Sie bei Problemen mit dem Receiver die folgende Liste durch. Überprüfen Sie außerdem, ob alle Anschlüsse exakt mit den Angaben von Seite 9 übereinstimmen. Wenn Sie das Problem nicht selbst beheben können, wenden Sie sich an den nächsten Sony Händler.

Schwacher oder gar kein Ton.

- ➔ Überprüfen, ob die Lautsprecher und Geräte richtig angeschlossen sind.
- ➔ Überprüfen, ob am Receiver das richtige Gerät gewählt ist.
- ➔ Wenn die MUTING-Anzeige leuchtet, die MUTING-Taste an der Fernbedienung drücken.
- ➔ Ein für eine Datenübertragungsrate von 200 Mbps ausgelegtes i.LINK-Kabel verwenden.
- ➔ Aufgrund eines Kurzschlusses ist die Schutzschaltung im Receiver angesprochen. Den Receiver ausschalten, die Kurzschlußursache beseitigen und dann wieder einschalten.

Unsymmetrische Balance oder vertauschter linker und rechter Kanal.

- ➔ Überprüfen, ob die Lautsprecher und Geräte richtig angeschlossen sind.
- ➔ Die Lautsprecherbalance im Sound-Menü einstellen (Seite 16).

Starkes Brummen und andere Störgeräusche.

- ➔ Überprüfen, ob die Lautsprecher und Geräte Rest angeschlossen sind.
- ➔ Darauf achten, daß die Anschlußkabel von Transformatoren und Motoren entfernt sind. Außerdem sollte auch zu Fernsehern und Leuchtstoffröhren ein Abstand von mindestens 3 m eingehalten werden.
- ➔ Den Fernseher weiter von den Audiogeräten entfernen.
- ➔ Die Anschlüsse sind verschmutzt. Die Teile mit einem leicht mit Alkohol angefeuchteten Tuch reinigen.

Keine Aufnahme möglich.

- ➔ Darauf achten, daß die Geräte richtig angeschlossen sind.


Kein Empfang möglich.

- ➔ Die Antennen richtig anschließen und ausrichten. Falls erforderlich, eine Außenantenne anschließen.
- ➔ Die Empfangsstärke des Senders ist zu schwach für den automatischen Sendersuchlauf. Es muß manuell auf den Sender abgestimmt werden.
- ➔ Es sind keine Sender gespeichert bzw. die Sender wurden gelöscht. Es müssen Sender gespeichert werden (siehe Seite 19).

Die RDS-Funktionen arbeiten nicht.

- ➔ Sicherstellen, daß auf einen UKW RDS-Sender abgestimmt ist.
- ➔ Einen stärkeren UKW RDS-Sender wählen.

Die Fernbedienung arbeitet nicht.

- ➔ Die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor  des zu steuernden Geräts ausrichten.
- ➔ Hindernisse zwischen Fernbedienung und Gerät entfernen.
- ➔ Die Batterie der Fernbedienung ist leer und muß gewechselt werden.

Löschen des Speichers im Receiver

Zum Löschen	Siehe
der Indexnamen	Seite 22
aller Speicherungen	Seite 25

Technische Daten

Verstärkerteil

Ausgangsleistung	50 W + 50 W (an 4 Ohm, nach DIN, 1 kHz)
Frequenzgang	7 Hz - 20 kHz $\pm 0,3$ dB
Klangregelung	Bässe: 100 Hz ± 10 dB Mitten: 1 kHz ± 10 dB Höhen: 10 kHz ± 10 dB
Analogeingang	Empfindlichkeit: 250 mV Impedanz: 50 kOhm
Kopfhörerausgang	Für niedrige oder hohe Impedanz

UKW-Tunerteil

Empfangsbereich	87,5 - 108,0 MHz
Antennenanschluß	75 Ohm, unsymmetrisch
Empfindlichkeit	Mono: 7 μ V/22,1 dBf Stereo: 70 μ V/42,1 dBf
Klirrgrad	Mono: 0,3% bei 1 kHz Stereo: 0,5% bei 1 kHz
Trennschärfe	55 dB bei 400 kHz
Kanaltrennung	35 dB bei 1 kHz
Zwischenfrequenz	10,7 MHz

MW-Tunerteil

Empfangsbereich	531 - 1.602 kHz
Antenne	Rahmenantenne
Klirrgrad	0,5% bei 400 Hz
Empfindlichkeit	35 dB bei 9 kHz
Zwischenfrequenz	450 kHz

Allgemeines

Stromversorgung	230 V Wechselspannung, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	140 W
Abmessungen (B/H/T)	430 \times 335 \times 70 mm, einschl. vorspringender Teile und Bedienungselemente
Gewicht	ca. 6,3 kg
Mitgeliefertes Zubehör	Siehe Seite 4.
Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.	

Meldungen im Display

In der folgenden Tabelle sind die im Display erscheinenden Meldungen zusammengestellt.

Meldung	Fehlercode(s)	Ursache und/oder Abhilfe
CANNOT LINC	C78:11/C78:12	Der Receiver kann kein LINC zu einem Gerät aufbauen, da bereits ein LINC zu einem anderen Gerät besteht. Schalten Sie das LINC zwischen dem Receiver und dem anderen Gerät ab.
NO SIGNAL	C78:04	Das gewählte Geraaaaat gibt kein Signal aus. Vergewissern Sie sich, daß das Ausgangssignal vorhanden ist (beispielsweise durch Aufnehmen).
	C78:22	Das Format des Eingangssignals wird nicht unterstützt.
	C78:31	Die Kommunikation zwischen dem Receiver und dem gewählten Gerät ist nicht stabil oder das Format des Eingangssignals wird nicht unterstützt. Überprüfen Sie das gewählte Gerät und das Format des Eingangssignals.
BUS FULL	C78:15	Der Signalbus der i.LINK-Konfiguration ist voll; der Receiver kann keine Signale mehr ausgeben. Schalten Sie das LINC zwischen dem Receiver und dem Gerät aus.
LOOP CONNECT	C78:03	Der i.LINK-Anschluß enthält eine Schleife. Überprüfen Sie den Anschluß (siehe Seite 26).
NEW CONNECT	—	Im i.LINK-System wurde ein i.LINK-Gerät angeschlossen oder abgetrennt. Warten Sie einige Sekunden ab, bis die Anzeige erlischt.
FUNC. Locked	—	Ein Gerät kann nicht gewählt werden, da bereits ein LINC zu einem anderen Gerät vorhanden ist. Schalten Sie das LINC zwischen dem Receiver und dem anderen Gerät ab.
Select FUNC.	—	Wählen Sie ein anderes Gerät.
Input Occupied		Schalten Sie das LINC zwischen dem Receiver und dem anderen Gerät ab.
Off Processing	—	Wenn bei aktivierter i.LINK-Steuerfunktion der Receiver ausgeschaltet wird, schaltet sich das betreffende i.LINK-Gerät automatisch aus. Das Ausschalten nimmt jedoch einige Zeit in Anspruch. Während diese Anzeige blinkt, ist keine Einstellung am Receiver möglich. Warten Sie einige Sekunden, bis die Anzeige erlischt.

ADVERTENCIA

Para evitar incendios y el riesgo de electrocución, no exponga la unidad a la lluvia ni a la humedad.

Para evitar descargas eléctricas, no abra la unidad. En caso de avería, solicite los servicios de personal cualificado.

Precauciones

Seguridad

Si dentro del receptor cae algún objeto sólido o líquido, desenchúfelo y haga que sea revisado por personal cualificado.

Fuentes de alimentación

- Antes de utilizar el receptor, compruebe si su tensión de alimentación es idéntica a la de la red local. La tensión de alimentación está indicada en la placa de características de la parte inferior del receptor.
- El receptor no se desconectará de la fuente de alimentación de CA (red) mientras permanezca enchufado a una toma de la misma, incluso aunque haya desconectado su alimentación.
- Cuando no vaya a utilizar el receptor durante mucho tiempo, desenchúfelo de la red. Para desconectar el cable de alimentación, tire del enchufe. No tire nunca del propio cable.
- El cable de alimentación de CA solamente deberá ser cambiado en un taller de reparaciones cualificado.

Ubicación

- No instale el aparato en un espacio cerrado, como una estantería para libros o un armario empotrado.
- Coloque el receptor en un lugar adecuadamente ventilado para evitar el recalentamiento interior y prolongar su duración útil.
- No coloque el receptor cerca de fuentes térmicas, ni sometido a la luz solar directa, polvo excesivo, ni a los golpes.
- La placa de características se encuentra en la parte inferior exterior.

Operación

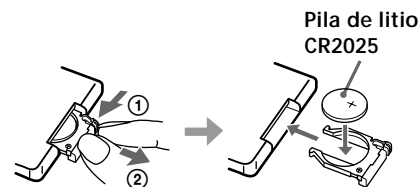
Antes de conectar otros componentes, cerciórese de desconectar la alimentación de este receptor y de desconectarlo del tomacorriente.

Limpieza

Limpie la caja, los paneles, y los controles con un paño suave ligeramente humedecido en una solución poco concentrada de detergente. No utilice ningún tipo de estropajos, polvos abrasivos, ni disolventes como alcohol o bencina.

Reemplazo de la pila del mando a distancia

Deslice y extraiga la caja de la pila, e inserte una nueva pila de litio CR2025 con la cara + hacia arriba. Después deslice la caja de la pila hacia adentro.



① Mantenga presionada.

② Tire hacia fuera.

PRECAUCIÓN

Si se reemplaza incorrectamente la pila, existiría el riesgo de explosión. Reemplace la pila solamente por otra igual o de tipo equivalente recomendada por el fabricante. Tire las pilas agotadas de acuerdo con las instrucciones del fabricante.

Si tiene cualquier pregunta o problema en relación con su receptor, consulte a su proveedor Sony más cercano.

Acerca de este manual


Las instrucciones de este manual son para el modelo STR-LSA1.


Convencionalismos

- Los controles de estas instrucciones son los del receptor. Sin embargo, pueden substituirse por los controles del mando a distancia suministrado de nombre similar o, cuando sean diferentes, aparecerán en estas instrucciones entre paréntesis.

Ejemplo: Gire VOLUME (o presione repetidamente VOL +/- del mando a distancia).

- En este manual se utilizan los iconos siguientes:

 Indica un procedimiento que requiere la utilización del mando a distancia.

 Indica sugerencias para facilitar las tareas.

ÍNDICE

Conexiones del sistema 4

Desembalaje 4

Conexión de antenas 5

Conexión de componentes de audio 6

Conexión del sistema de altavoces 7

Operaciones básicas 8

Antes de conectar la alimentación del receptor 8

Selección del componente 8

Ubicación de partes y controles 10

Descripción de las partes y controles del panel frontal 10

Descripción de las partes y controles del mando a distancia 12

Ajuste del sonido 14

Ajuste de parámetros del sonido 15

Recepción de programas de radiodifusión 17

Sintonía manual 18

Sintonía automática 19

Sintonía memorizada 19

Otras operaciones 21

Asignación de nombres a emisoras o a fuentes de programas memorizadas 22

Grabación 23

Ajuste del brillo del visualizador 23

Utilización del temporizador cronodesconector 24

Otros ajustes utilizando el menú de configuración 24

Acerca de i.LINK 26

Información adicional 28

Solución de problemas 28

Especificaciones 30

Mensajes visualizados 31

ES

Conexiones del sistema

En este capítulo se describe cómo conectar diversos equipos de audio al receptor. Cerciórese de leer las secciones para los componentes que posea antes de conectarlos al receptor.

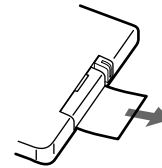
Desembalaje

Compruebe si ha recibido los accesorios siguientes con su receptor:

- Antena de cuadro de AM (1)
- Mando a distancia (1)

Antes de utilizar el mando a distancia suministrado

El mando a distancia tiene instalada una pila. Antes de utilizar el mando a distancia, extraiga la lámina aislante para permitir que fluya corriente de la pila.



Para evitar la fuga del electrolito

Cuando no vaya a utilizar el mando a distancia durante mucho tiempo, extraígame la pila para evitar la fuga del electrolito de la misma y la corrosión.

💡 Cuándo reemplazar la pila

En condiciones normales, la pila deberá durar unos 6 meses. Cuando el mando a distancia no pueda controlar el receptor, reemplace la pila por otra nueva.

Notas sobre la pila de litio

- Mantenga la pila alejada del alcance de los niños. Si alguien traga la pila, consulte inmediatamente a un médico.
- Frote la pila con un paño seco para asegurar su buen contacto.
- Tenga en cuenta la polaridad de la pila cuando la inserte.
- No sujete la pila con pinzas metálicas, de lo contrario podría causar el cortocircuito de la misma.

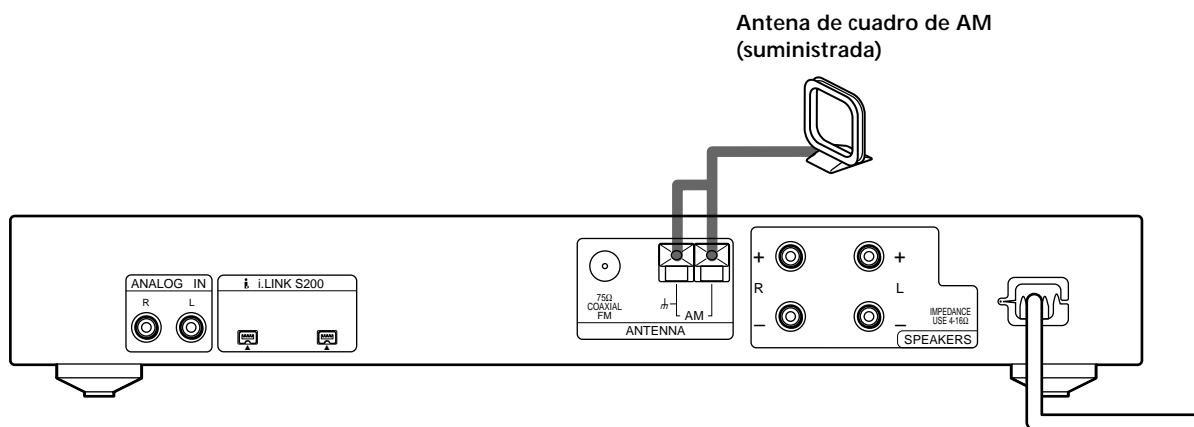
ADVERTENCIA

La pila puede explotar si la maltrata. No recargue, desarme, ni tire la pila al fuego.

Antes de comenzar

- Antes de realizar cualquier conexión, desconecte la alimentación de todos los componentes.
- No conecte los cables de alimentación mientras no haya completado todas las conexiones.
- Para evitar el zumbido y el ruido, realice conexiones firmes.
- Cuando conecte un cable de audio, cerciórese de hacer coincidir las clavijas con las tomas del mismo color de los componentes: blancas (canal izquierdo de audio) a blancas, y rojas (canal derecho de audio) a rojas.

Conexión de antenas



Terminales para conectar las antenas

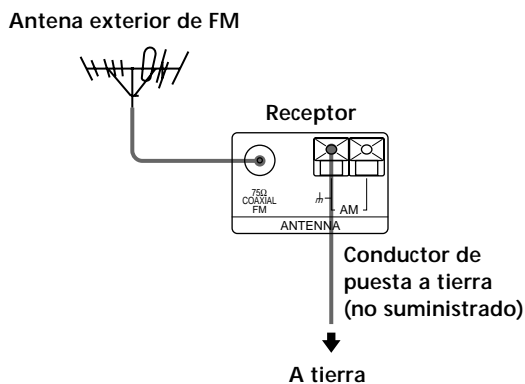
Conecte la	en
antena de cuadro de AM	los terminales AM.
antena de FM	el terminal 75Ω COAXIAL FM.

Nota sobre la conexión de antenas

Para evitar la captación de ruido, mantenga la antena de cuadro de AM alejada del receptor y de otros componentes.

Conexión de una antena de FM

Utilice un cable coaxial de 75 ohmios (no suministrado) para conectar el receptor a una antena de FM exterior, como se muestra a continuación.



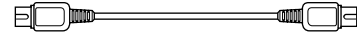
Importante

Si conecta el receptor a una antena exterior, póngala a tierra como protección contra rayos. Para evitar la explosión de gas, no conecte el conductor de puesta a tierra a un tubo de gas.

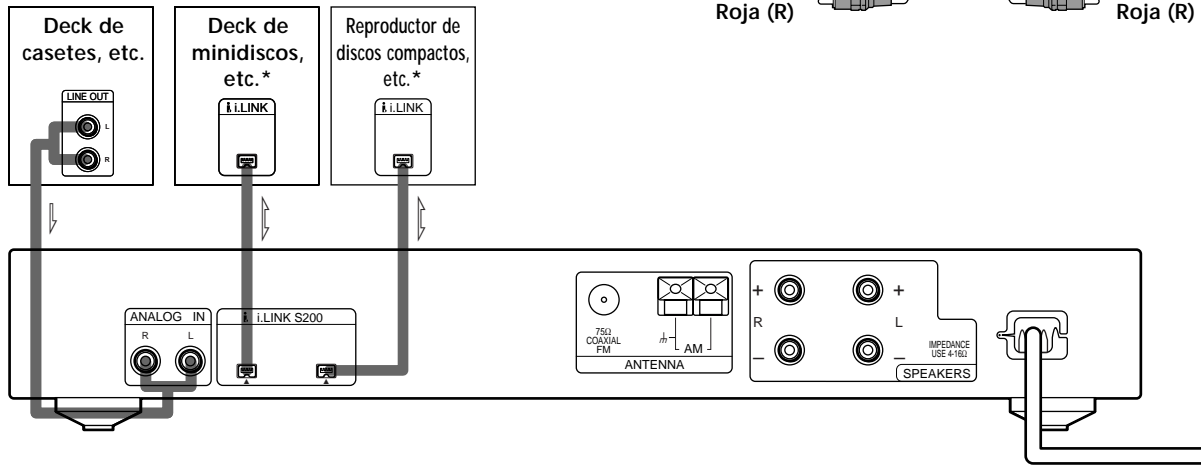
Conexión de componentes de audio

Cables requeridos

Cables i.LINK (no suministrados)



Cables de audio (no suministrados)



* Usted podrá conectar componentes a cualquier conector i.LINK S200.

Conectores para conexión de componentes i.LINK

Conecte un	al
deck de minidiscos, reproductor de discos compactos, etc.	conector i.LINK S200

Nota sobre la conexión de componentes i.LINK

Si un objeto metálico entrase en un conector i.LINK S200, podría producirse un cortocircuito y dañar los componentes.

Acerca de los cables conectores i.LINK opcionales

Cerciórese de utilizar los cables conectores i.LINK S200 Sony siguientes (4 contactos – 4 contactos).

Acerca de los componentes i.LINK utilizados en combinación con el receptor

Con el receptor podrán utilizarse los componentes i.LINK siguientes:

- Deck de minidiscos MDS-LSA1
- Reproductor de discos compactos CDP-LSA1

Para la información general sobre i.LINK Consulte "Acerca de i.LINK" de la página 26.

Conectores para conexión de otros componentes de audio

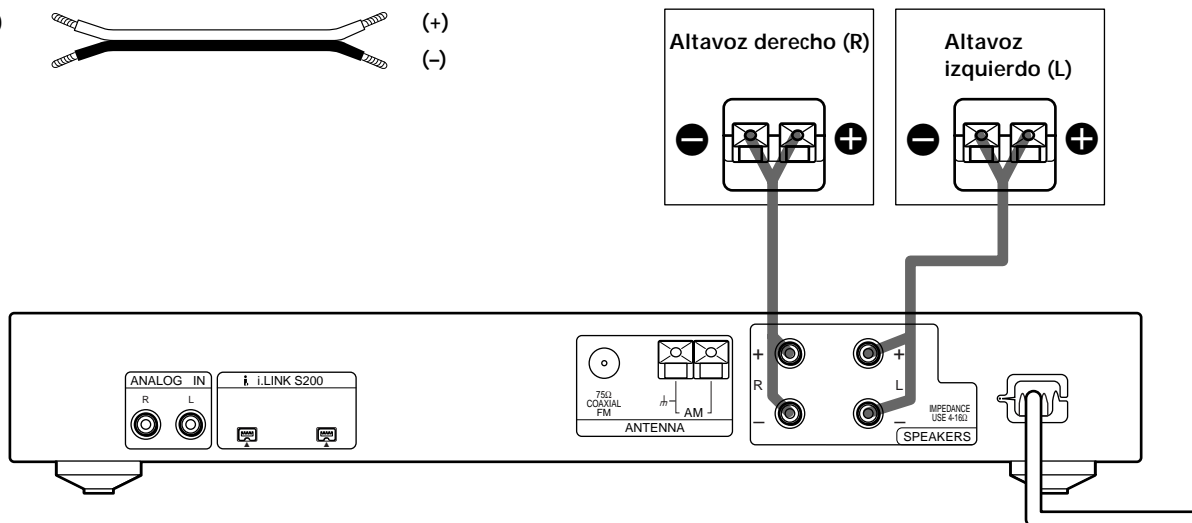
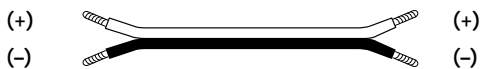
Conecte un	a los
deck de casetes, etc.	conectores ANALOG IN

Conexión del sistema de altavoces

Cables requeridos

Cables para altavoces (no suministrados)

Un cable por cada altavoz



Terminales para conexión de los altavoces

Conecte	alos
los altavoces (4 a 16 ohmios)	terminales SPEAKERS

Notas sobre la conexión del sistema de altavoces

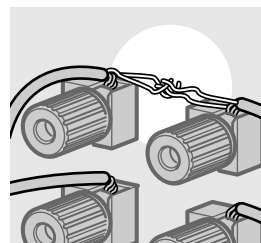
- Retuerza los extremos pelados, unos 10 mm, de los cables para los altavoces. Cerciórese de hacer coincidir cada conductor del cable con el terminal apropiado de cada componente: + a + y - a -. Si invirtiese los conductores, el sonido se distorsionaría y se produciría la carencia de graves.
- Si está utilizando altavoces con entrada máxima baja, ajuste cuidadosamente el volumen para evitar la salida excesiva de los altavoces.

Para evitar cortocircuitar los cables de los altavoces

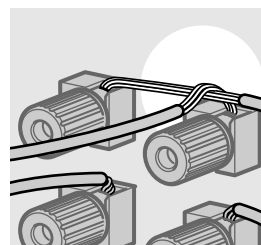
Un cortocircuito en los cables de los altavoces silenciará éstos, e incluso puede dañar el receptor. Para evitar esto, tome las precauciones siguientes cuando conecte los altavoces.

Cerciórese de que los extremos pelados de cada cable de altavoz no toque el terminal de otro altavoz ni el extremo pelado de otro cable de altavoz.

Ejemplos de mala conexión de los cables de los altavoces



Un cable pelado está tocando otro terminal de altavoz.



Los cables pelados están tocándose entre sí debido al pelado excesivo del aislante.

Operaciones básicas

En este capítulo se describen las operaciones básicas del receptor.

Antes de conectar la alimentación del receptor

Conexión del cable de alimentación de CA

Antes de conectar el cable de alimentación de CA de este receptor a un tomacorriente de la red:

- Conecte los altavoces al receptor (consulte la página 7).

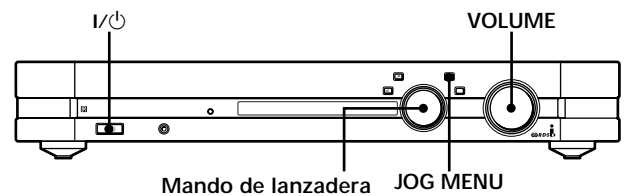
Conecte los cables de alimentación de CA de sus componentes de audio a un tomacorriente de la red.

Nota sobre el control VOLUME


Para evitar dañar sus altavoces, cerciórese de girar el control VOLUME hacia la izquierda inmediatamente después de haber conectado la alimentación del receptor.

Selección del componente


Para seleccionar el componente (fuente de programas), realice el procedimiento siguiente. Después de haber conectado todos sus componentes al receptor, le recomendamos que haga esto para verificar si las conexiones se han realizado correctamente.




- 1** Presione I/⏻ para conectar la alimentación del receptor.
- 2** Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca el nombre de un componente. Después gire el mando de lanzadera (o presione repetidamente FUNCTION +/- del mando a distancia) para seleccionar uno de los componentes (fuentes de programas) que haya conectado (p. ej., deck de minidiscos o reproductor de discos compactos).
- 3** Conecte la alimentación del componente y póngalo en reproducción.
- 4** Gire VOLUME hacia la derecha (o presione repetidamente VOL + del mando a distancia) para aumentar el volumen.

 Para comprobar qué componente está actualmente seleccionado Presione DISPLAY. Si el componente seleccionado es CDP-LSA1 o MDS-LSA1 en el visualizador aparecerá durante algunos segundos “▶▶◀◀”.

Esta función será especialmente útil para verificar el componente seleccionado cuando haya conectado más de un componente del mismo tipo (p. ej., dos reproductores de discos compactos) al receptor. Tenga en cuenta que esta función solamente trabajará con componentes Sony. Para más detalles, consulte la página 24.

 Usted podrá escuchar el sonido de un disco compacto durante la grabación del mismo o de un minidisco (cuando utilice el CDP-LSA1 y MDS-LSA1 solamente)

Cambie la fuente de programas al deck de minidiscos a medida que grabe. Sin embargo, el sonido no podrá escucharse durante la grabación a gran velocidad sincronizada con un disco compacto.

 La LINC entre el receptor y la fuente de programas se establecerá automáticamente

El receptor establecerá automáticamente una LINC con un componente cuando usted lo seleccione como fuente de programas. La LINC se cancelará automáticamente cuando desconecte la alimentación del receptor, o cuando seleccione un componente que no sea de tipo i.LINC. Con respecto a los detalles consulte “Establecimiento de una LINC” de la página 27.

Si no obtiene la salida de sonido normal después de haber realizado el procedimiento de la página 8, busque la razón en la lista de comprobaciones siguiente y tome las medidas apropiadas para corregir el problema.

No hay sonido, independientemente del componente seleccionado.

- ➔ Compruebe si está conectada la alimentación del receptor y de todos los componentes.
- ➔ Compruebe que el nivel del volumen no esté ajustado a $-\infty$ dB.
- ➔ Compruebe si todos los cables de los altavoces está correctamente conectados.
- ➔ Presione el botón MUTING del mando a distancia para hacer que se apague el indicador MUTING del receptor.

No hay sonido a través de un componente específico.

- ➔ Compruebe si el (los) cable(s) utilizado(s) para la conexión está(n) completamente insertado(s) en el (los) conector(es) del receptor y del componente.

No es posible seleccionar ni cambiar la fuente de programas.

- ➔ La selección de una fuente de programas se inhabilitará momentáneamente después de haber cambiado la conexión de un componente (Durante este momento, en el visualizador aparecerá “NEW CONNECT”). Si intenta seleccionar una fuente de programas en este momento, en el visualizador del receptor aparecerá “FUNC. Locked”.
- ➔ La fuente de programas no podrá cambiarse mientras un componente esté estableciendo una LINC con el receptor, p. ej., cuando un deck de minidiscos esté estableciendo un LINC con el receptor a fin de grabar un programa radiofónico en un minidisco. Si intenta seleccionar una fuente de programas en este momento, en el visualizador del receptor aparecerá “FUNC. Locked”.

Existen otras circunstancias en las que la fuente de programas no podrá seleccionarse. En estos casos, anote el contenido del mensaje de error que aparezca en el visualizador y consulte “Mensajes visualizados” de la página 31.


No se oye sonido a través de uno de los altavoces.

- ➔ Conecte unos auriculares en la toma PHONES para comprobar si el sonido sale a través de los mismos. Si solamente sale un canal a través de los auriculares, el componente puede no estar correctamente conectado al receptor. Compruebe si todos los cables están completamente insertados en los conectores del receptor y del componente. Si ambos canales salen a través de los auriculares, es posible que los altavoces no estén correctamente conectados al receptor. Compruebe la conexión del altavoz que no dé salida al sonido.

La salida entre los altavoces izquierdo y derecho está desequilibrada.

- ➔ Presione repetidamente la tecla JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca “Sound Menu”. Después gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “SP. Balance”, y después presione el botón ENTER. Gire el mando de lanzadera para ajustar el equilibrio entre los altavoces.

Si encuentra algún problema no mencionado arriba, consulte “Solución de problemas” de la página 28.

 Cuando aparezca un mensaje en el visualizador Consulte la página 31.

Ubicación de partes y controles

En este capítulo se ofrece información sobre la ubicación y la función de las teclas y los controles del panel frontal y del mando a distancia.

Descripción de las partes y controles del panel frontal

- 1 Interruptor de alimentación/espera (I/⏻)
Presiónelo para conectar y desconectar la alimentación del receptor.
Para evitar dañar sus altavoces, cerciórese de girar el control VOLUME hacia la izquierda inmediatamente después de haber conectado la alimentación de su receptor.

Indicador de espera (STANDBY)
Se encenderá cuando desconecte la alimentación del receptor.
- 2 Sensor de control remoto
Cuando utilice el mando a distancia suministrado, apunte con él hacia este sensor (R).
- 3 Indicador del cronodesconectador (SLEEP)
Se encenderá cuando active la función del temporizador cronodesconectador (página 24).
- 4 Indicador del sistema de transmisión de audio digital de alta calidad (H.A.T.S.)
Se encenderá cuando active la función del sistema de transmisión de audio digital de alta calidad (H.A.T.S.) (página 25).
- 5 Tecla selectora de visualización (DISPLAY)
Presiónela repetidamente para cambiar la información del visualizador de la forma siguiente:

Nombre de índice del componente¹⁾

Nombre del modelo del componente²⁾

Cuando haya seleccionado el temporizador incorporado

Nombre de índice de la emisora memorizada¹⁾ o de la programada³⁾

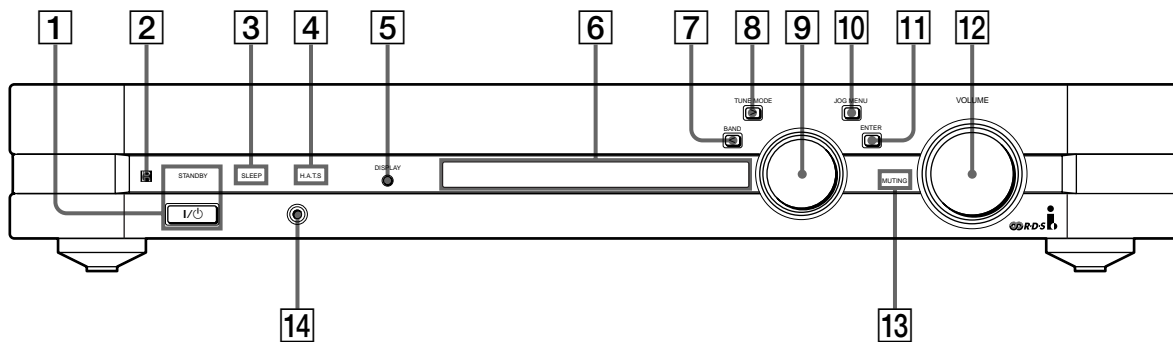
Frecuencia

1) El nombre de índice solamente aparecerá si se ha asignado al componente seleccionado o a la emisora memorizada (página 22).

2) Si no se conoce el nombre del modelo, aparecerá la categoría del componente (p. ej., "CD" o "MD"). Si no se conoce la categoría, aparecerá "Unknown".

3) Solamente aparecerá durante la recepción de RDS (página 18).

Si presiona la tecla DISPLAY mientras la función Ping esté activada, en el visualizador del componente actualmente seleccionado aparecerá durante algunos segundos "▶▶◀◀" (página 25).



6 Visualizador

Mostrará varios tipos de información.

7 Tecla selectora de banda (BAND/<)

Selecciona la banda de FM o AM. Si presiona esta tecla con la alimentación del receptor desconectada, ésta se conectará automáticamente y se sintonizará la emisora recibida por última vez.

Utilice esta tecla para mover el cursor cuando introduzca un nombre de índice para un componente o una emisora memorizada.

8 Tecla selectora de modo de sintonía (TUNE MODE/>)

Cuando haya seleccionado el sintonizador incorporado, presione esta tecla para seleccionar el modo de sintonía. La indicación del modo aparecerá en el visualizador de la forma siguiente:

Para seleccionar	Presione repetidamente TUNE MODE para hacer que se encienda
Sintonía manual	MANUAL
Sintonía automática	AUTO
Sintonía memorizada	PRESET

Utilice esta tecla para mover el cursor cuando introduzca un nombre de índice para un componente o una emisora memorizada.

9 Mando de lanzadera

Gírelo para seleccionar la fuente de programas, sintonizar emisoras, memorizar emisoras, introducir nombres de índice, o cambiar ajustes.

10 Tecla de menú de lanzadera (JOG MENU)

Presiónela repetidamente para cambiar la función del mando de lanzadera. La indicación correspondiente a la función del mando de lanzadera aparecerá en el visualizador de la forma siguiente:

Para	Presione repetidamente JOG MENU a fin de que se visualice el
Seleccionar un componente	nombre del componente
Ajustar el sonido	Sound Menu
Realizar varios ajustes	Setup Menu
Recibir emisoras*	nombre o la frecuencia de la emisora

* Seleccionable solamente cuando haya elegido el sintonizador incorporado.

Después de que aparezca el nombre de un componente Gire el mando de lanzadera para seleccionar el componente que desee utilizar.

Después de que haya aparecido "Sound Menu" Usted podrá utilizar el mando de lanzadera y la tecla ENTER para ajustar el sonido (página 14).

Después de que haya aparecido "Setup Menu" Usted podrá utilizar el mando de lanzadera y la tecla ENTER para memorizar emisoras de radiodifusión (página 19), denominar emisoras memorizadas o componentes conectados (página 22), o realizar otros ajustes (página 24).

Después de que aparezca un nombre o una frecuencia de emisora

Usted podrá utilizar el mando de lanzadera para seleccionar una emisora memorizada (página 20) o sintonizar manualmente (página 18) o automáticamente (página 19) una emisora.

11 Tecla de introducción (ENTER)

Presiónela para introducir un ajuste realizado con el mando de lanzadera.

12 Control de volumen (VOLUME)

Después de haber seleccionado un componente, gire este control para ajustar el volumen.

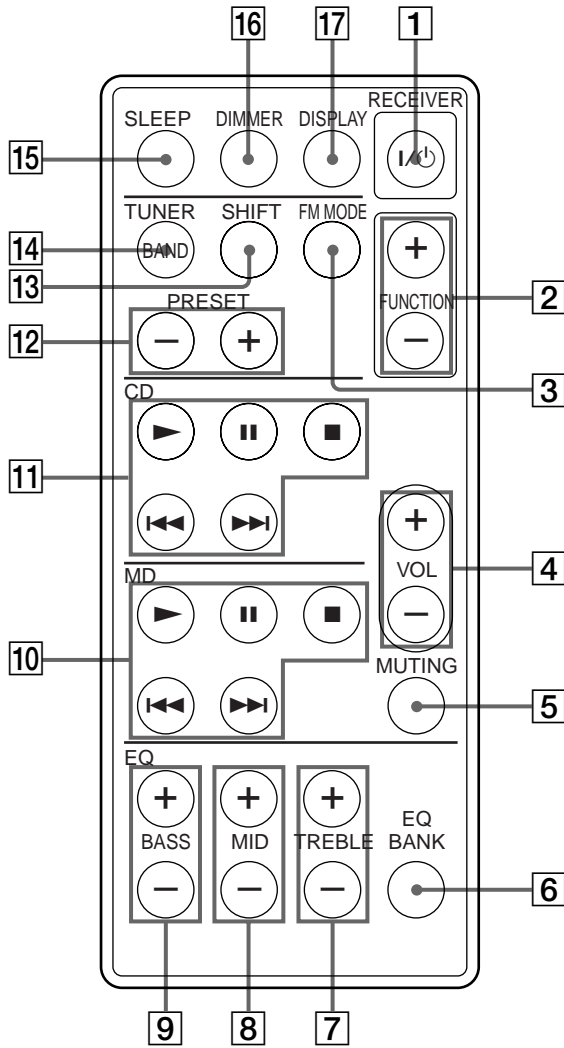
13 Indicador de silenciamiento (MUTING)

Se encenderá cuando presione la tecla MUTING del mando a distancia suministrado.

14 Toma para auriculares (🎧)

Conéctele unos auriculares. Cuando conecte los auriculares, la salida de los altavoces se cortará automáticamente.

Descripción de las partes y controles del mando a distancia



- 1** Interruptor de alimentación/espera (I/⏻)
 Presiónelo para conectar y desconectar la alimentación del receptor. Cuando desconecte la alimentación del receptor, se encenderá el indicador STANDBY el mismo.
 Para evitar dañar sus altavoces, cerciórese de girar el control VOLUME del receptor hacia la izquierda inmediatamente después de haber conectado la alimentación de su receptor.
- 2** Teclas selectoras de función (FUNCTION +/-)
 Presione repetidamente estas teclas para seleccionar el componente que desee utilizar.
- 3** Tecla selectora de modo de FM (FM MODE)
 Si en el visualizador parpadea "STEREO" y la recepción de FM estéreo es deficiente, presione esta tecla. En el visualizador se encenderá "MONO" y no habrá efecto estéreo, pero el sonido mejorará.
- 4** Teclas de volumen (VOL +/-)
 Presione repetidamente estas teclas para ajustar el volumen.
- 5** Tecla de silenciado (MUTING)
 Presiónela para silenciar la salida de sonido del receptor.
 Cuando silencie el sonido, se encenderá el indicador MUTING del receptor.
- 6** Tecla selectora de banco de ecualización (EQ BANK)
 Presiónela repetidamente para seleccionar un ajuste de ecualización programado.
- 7** Teclas de agudos (TREBLE +/-)
 Después de haber seleccionado un ajuste de ecualización programado, presione repetidamente estas teclas para ajustar el nivel de los agudos.
- 8** Teclas de gama media (MID +/-)
 Después de haber seleccionado un ajuste de ecualización programado, presione repetidamente estas teclas para ajustar el nivel de la gama media.
- 9** Teclas de graves (BASS +/-)
 Después de haber seleccionado un ajuste de ecualización programado, presione repetidamente estas teclas para ajustar el nivel de los graves.

10 Teclas de operación del deck de minidiscos (MD)

Utilice estas teclas para controlar un deck de minidiscos Sony.

Tecla de reproducción de minidisco (MD ►)

Presiónela para iniciar la reproducción del deck de minidiscos.

Tecla de pausa de minidisco (MD ■■)

Presiónela para realizar una pausa en la reproducción del deck de minidiscos.

Tecla de parada de minidisco (MD ■)

Presiónela para parar la reproducción del deck de minidiscos.

Teclas de avance/retroceso rápido (MD ◀◀/▶▶)

Presiónelas para localizar una canción en el deck de minidiscos.

Nota

Este mando a distancia solamente transmite códigos MD1 Sony.

11 Teclas de operación del reproductor de discos compactos (CD)

Utilice estas teclas para controlar un reproductor de discos compactos Sony.

Tecla de reproducción de disco compacto (CD ►)

Presiónela para iniciar la reproducción del reproductor de discos compactos.

Tecla de pausa de disco compacto (CD ■■)

Presiónela para realizar una pausa en la reproducción del reproductor de discos compactos.

Tecla de parada de disco compacto (CD ■)

Presiónela para parar la reproducción reproductor de discos compactos.

Teclas de avance/retroceso rápido (CD ◀◀/▶▶)

Presiónelas para localizar una canción en el reproductor de discos compactos.

Nota

Este mando a distancia solamente transmite códigos CD1 Sony.

12 Teclas de sintonía de emisoras memorizadas (PRESET +/-)

Presiónelas repetidamente para sintonizar una emisora memorizada.

13 Tecla de cambio de página (SHIFT)

Cambia la página de memoria que contiene las emisoras memorizadas.

14 Tecla selectora de banda (BAND)

Selecciona la banda de FM o AM. Si presiona esta tecla con la alimentación del receptor desconectada, ésta se conectará automáticamente y se sintonizará la emisora recibida por última vez.

15 Tecla del cronodesconector (SLEEP)

Presiónela para activar la función del temporizador cronodesconector. Cuando active la función del temporizador cronodesconector, se encenderá el indicador SLEEP del receptor.

16 Tecla reguladora de brillo (DIMMER)

Presiónela repetidamente para cambiar el nivel de brillo del visualizador.

17 Tecla de visualización (DISPLAY)

Presiónela repetidamente para seleccionar la información que desee visualizar. Esta tecla posee la misma función que la tecla DISPLAY del receptor (5 de la página 10).

Ajuste del sonido

En este capítulo se describe cómo utilizar el menú de sonido para ajustar los parámetros del ecualizador y el equilibrio entre altavoces. Los parámetros ajustados del ecualizador podrán almacenarse en la memoria del receptor para invocarse más tarde.

Todos los ajustes de sonido podrán realizarse con el menú de sonido. El menú de sonido contiene los submenús siguientes:

Submenú de bancos de ecualización (EQ BANK)

Utilizando este submenú podrá invocar nueve ajustes programados. En EQ1 a 5 están almacenados cinco ajustes de ecualizador de tres bandas, en Parametric EQ1 a 3 están almacenados tres ajustes de ecualización paramétrico, y en EQ FLAT está almacenado un patrón plano.

Submenú de control de ecualización (EQ Control)

Después de haber seleccionado uno de los ajustes de ecualizador de tres bandas almacenados en EQ1 a 5 con el submenú EQ BANK, podrá cambiar los parámetros de los graves, la gama media, y los agudos del tal ajuste con el submenú EQ Control.

Usted solamente podrá tener acceso al submenú EQ Control después de haber seleccionado uno de los tres ajustes de ecualizador de tres bandas (es decir, un ajuste almacenado en EQ1 a 5).

Submenú de condiciones de ecualización (EQ Condition)

Después de haber seleccionado uno de los ajustes de ecualizador paramétrico, de Parametric EQ1 a 3 y EQ FLAT a través del submenú EQ BANK, podrá comprobar los parámetros del nivel, la frecuencia, y la pendiente de cada banda.

Usted solamente podrá tener acceso al submenú EQ Condition después de haber seleccionado uno de los parámetros de ecualizador paramétrico (es decir, un ajuste almacenado en Parametric EQ1 a 3 y EQ FLAT).

Tenga en cuenta que usted podrá comprobar, pero no cambiar los parámetros utilizando el receptor. Usted podrá cambiar los ajustes de ecualizador paramétrico solamente desde un PC, etc., conectado a través de la red i.LINK.

Submenú de memoria de ecualización (EQ Memory)

Después de haber ajustado los parámetros de los graves, la gama media, o los agudos de un ajuste de ecualizador de tres bandas, podrá almacenar el ajuste cambiado en EQ1 a 5 con el submenú EQ Memory.

Submenú de equilibrio entre altavoces (SP. Balance)

Utilice este submenú para ajustar el equilibrio entre altavoces.



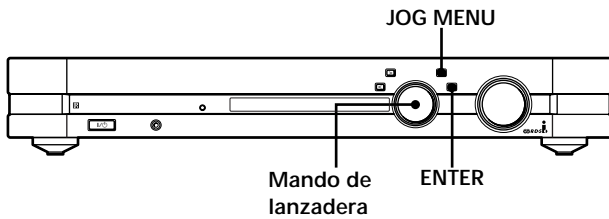
¿Qué es ecualizador de tres bandas?

Es un tipo de ecualizador que proporciona ajustes separados para los niveles de la gama de graves, la media, y la de agudos.



¿Qué es ecualizador paramétrico?

Es un tipo de ecualizador que especifica hasta tres puntos como frecuencias centrales y selecciona el tipo de pendiente para cada frecuencia central.

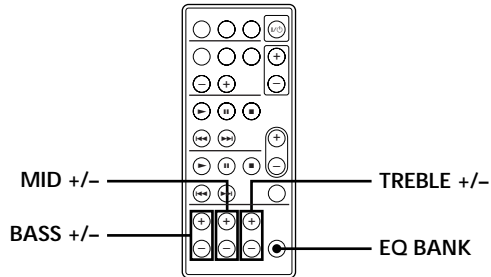


Breve descripción de las teclas y controles utilizados para ajustar el sonido

Tecla JOG MENU: Presiónela repetidamente para seleccionar el menú de sonido.

Mando de lanzadera: Después de haber presionado la tecla JOG MENU, gire este mando para seleccionar un submenú, un ajuste del ecualizador programado, o un parámetro.

Tecla ENTER: Presiónela para introducir un ajuste realizado utilizando el mando de lanzadera.



Breve descripción de las teclas del mando a distancia utilizadas para ajustar el sonido

Teclas BASS +/-: Presiónelas repetidamente para ajustar el nivel de los graves del ajuste del ecualizador seleccionado.

Teclas MID +/-: Presiónelas repetidamente para ajustar el nivel de la gama media del ajuste del ecualizador seleccionado.

Teclas TREBLE +/-: Presiónelas repetidamente para ajustar el nivel de los agudos del ajuste del ecualizador seleccionado.

Tecla EQ BANK: Presiónela repetidamente para seleccionar ajustes del ecualizador.

Ajuste de parámetros del sonido

Realice el procedimiento siguiente para seleccionar un ajuste de ecualización programado, programar los ajustes del ecualizador, almacenar los parámetros del ecualizador ajustados, y ajustar el equilibrio entre los altavoces.

Selección de un ajuste del ecualizador

- 1** Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca "Sound Menu".
- 2** Presione ENTER.
En el visualizador aparecerá "EQ BANK".
- 3** Presione ENTER y gire el mando de lanzadera para seleccionar el ajuste del ecualizador.
El ajuste del ecualizador seleccionado se aplicará automáticamente y la visualización reaparecerá después de varios segundos.

Usted podrá utilizar el mando a distancia para seleccionar el ajuste del ecualizador
Presione repetidamente EQ BANK.

Ajuste de los parámetros del ecualizador (EQ1 a 5)


- 1** Realice los pasos 1 a 3 de "Selección de un ajuste del ecualizador" de esta página para seleccionar el ajuste del ecualizador que desee cambiar.
Los parámetros solamente podrán ajustarse para los ajustes almacenados en EQ1 a 5. Los parámetros almacenados en Parametric EQ1 a 3 y EQ FLAT no podrán cambiarse en este receptor.
- 2** Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca "Sound Menu".
- 3** Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "EQ Control".
"EQ Control" no aparecerá si selecciona un ajuste almacenado en Parametric EQ1 a 3 y EQ FLAT.
- 4** Presione ENTER y gire el mando de lanzadera para seleccionar el parámetro que desee ajustar.

Seleccione	Para ajustar
BASS	Los graves
MID	La gama media
TREBLE	Los agudos

Ajuste de parámetros del sonido

5 Presione ENTER y gire el mando de lanzadera para ajustar el parámetro seleccionado.
Cada parámetro podrá ajustarse dentro del margen de -10 dB a +10 dB en pasos de 1 dB.

6 Si desea ajustar otros parámetros, repita los pasos 4 y 5.

 Usted podrá utilizar el mando a distancia para ajustar los parámetros del tono
Presione BASS +/-, MID +/-, o TREBLE +/-.

Comprobación de los ajustes del ecualizador paramétrico (Parametric EQ1 a 3)

1 Realice los pasos 1 a 3 de "Selección de un ajuste de ecualización" de la página 15 para seleccionar el ajuste del ecualizador paramétrico que desee comprobar.

Los parámetros solamente podrán comprobarse para los ajustes almacenados en EQ1 a 3.

2 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca "Sound Menu".

3 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "EQ Condition".
"EQ Condition" no aparecerá si selecciona un patrón de EQ1 a 5 o EQ FLAT.

4 Presione ENTER y gire el mando de lanzadera para seleccionar el parámetro que desee comprobar.
En el visualizador aparecerá uno de los nueve parámetros.
Gire el mando de lanzadera para hacer que se visualice el parámetro siguiente.
La visualización normal reaparecerá después de algunos segundos.

Almacenamiento de los parámetros ajustados

1 Realice los pasos 1 a 6 de "Ajuste de los parámetros del ecualizador" de la página 15 y de ésta para ajustar el (los) parámetro(s).


2 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca "Sound Menu".

3 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "EQ Memory", y después vuelva a presionar ENTER.

En el visualizador aparecerá "Memory to EQX?" "X", que aparece como 1 a 5, es el número del patrón programado seleccionado en el submenú EQ BANK.

4 Presione ENTER para describir el (los) parámetro(s) del ajuste programado actual con otro(s) nuevo(s).
Si no desea describir parámetros, gire el mando de lanzadera para seleccionar el número de un ajuste programado en el que desee almacenar el (los) parámetro(s) ajustado(s), y después presione ENTER.

En el visualizador aparecerá "Memorized EQX" durante algunos segundos, y después reaparecerá la visualización normal. "X" es el número del ajuste actualmente seleccionado para almacenar el (los) parámetro(s).

 Usted podrá reponer el contenido de los patrones de ecualización programados a los ajustes de fábrica
Consulte la página 25.

Ajuste del equilibrio entre los altavoces

1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca "Sound Menu".

2 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "SP. Balance", y después presione ENTER.

3 Gire el mando de lanzadera para ajustar el equilibrio entre los altavoces.

Recepción de programas de radiodifusión

En este capítulo se describe cómo recibir emisiones de FM o AM, y cómo memorizar emisoras.

Usted podrá sintonizar emisoras con este receptor de las formas siguientes:

Sintonía manual

Usted podrá girar el mando de lanzadera para sintonizar la emisora que desee sintonizar girando el mando de lanzadera (consulte la página 18).

Sintonía automática

Si no conoce la frecuencia de la emisora deseada, podrá hacer que receptor explore todas las emisoras disponibles en su área (consulte la página 19).

Sintonía de emisoras memorizadas

Después de haber sintonizado emisoras utilizando la sintonía manual o la automática, podrá memorizarlas en el receptor (consulte la página 19). Después podrá sintonizar cualquiera de las emisoras girando el mando de lanzadera (consulte la página 20). Podrá memorizar hasta 30 emisoras de FM o AM.

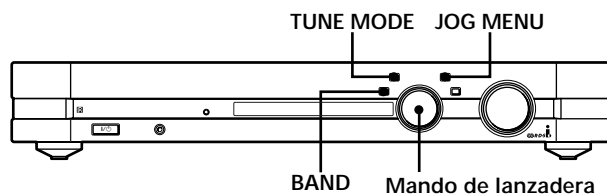
Funciones del sistema de datos radiofónicos (RDS)

Este receptor también le permitirá utilizar el sistema de datos radiofónicos (RDS), que permite a las emisoras transmitir información adicional junto con la señal del programa normal. Con este receptor solamente estará disponible la visualización del nombre de la emisora. Tenga en cuenta que los servicios de RDS solamente los proporcionan emisoras de FM*.

** No todas las emisoras de FM ofrecen el servicio del sistema RDS, ni tampoco el mismo tipo de servicios. Si no está familiarizado con los servicios del sistema RDS de su zona, solicite los detalles a las emisoras locales.*

Antes de comenzar, cerciórese de haber:

- Conectado las antenas de FM y AM al receptor (consulte la página 5).



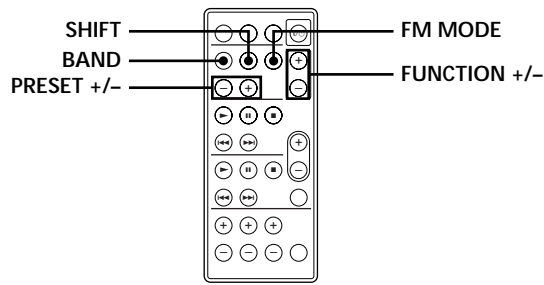
Breve descripción de las teclas y los controles del receptor utilizados para recibir emisoras

Tecla TUNE MODE: Presiónela para seleccionar el modo de sintonía.

Tecla JOG MENU: Presiónela para seleccionar el modo del mando de lanzadera.

Tecla BAND: Presiónela para seleccionar la banda de FM o AM.

Mando de lanzadera: Gírelo para seleccionar el sintonizador, sintonizar manual o automáticamente una emisora, o sintonizar una emisora memorizada.



Breve descripción de las teclas del mando a distancia utilizadas para recibir emisoras

Teclas de sintonía de emisoras memorizadas (PRESET +/-): Presiónelas para recibir emisoras memorizadas.

Tecla selectora de banda (BAND): Presiónela para seleccionar la banda de FM o AM.


Tecla de cambio de página (SHIFT): Presiónela para seleccionar una página de memoria (A, B, o C) a fin de memorizar emisoras o sintonizar emisoras memorizadas.

Teclas selectoras de función (FUNCTION +/-): Presiónelas repetidamente para seleccionar el sintonizador.

Tecla selectora de modo de FM (FM MODE): Si en el visualizador parpadea "STEREO" y la recepción de FM estéreo es deficiente, presione esta tecla. En el visualizador se encenderá "MONO" y no habrá efecto estéreo, pero el sonido se oír con menos distorsión.

Nota

Si en el visualizador aparece "MONO" aunque el programa de FM esté recibándose normalmente, presione esta tecla para hacer que desaparezca la indicación "MONO".

 Cuando sintonice una emisora que ofrezca los servicios de RDS

En el visualizador aparecerá el nombre de la emisora del programa.

Notas

- El sistema RDS puede no trabajar adecuadamente si la emisora sintonizada no está transmitiendo adecuadamente las señales de RDS o si la intensidad de las mismas es débil.
- Después de haber desconectado el cable de alimentación del receptor, los nombres de las emisoras de RDS pueden no almacenarse correctamente. Para evitar esto, memorice las emisoras de RDS (página 19).

Sintonía manual

Con respecto a los detalles sobre las teclas y los controles utilizados en esta sección, consulte "Breve descripción de las teclas y los controles del receptor utilizados para recibir emisoras" de la página 17 y "Breve descripción de las teclas del mando a distancia utilizadas para recibir emisoras" de esta página.

- 1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca el nombre de un componente.
- 2 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "TUNER". Se sintonizará la última emisora recibida.
- 3 Presione BAND para seleccionar la banda de FM o AM.
- 4 Presione repetidamente TUNE MODE hasta que en el visualizador se encienda "MANUAL".


- 5 Gire el mando de lanzadera.


Gire el mando de lanzadera hacia la derecha para aumentar la frecuencia de sintonía. Gírelo hacia la izquierda para reducirla.

Cuando el receptor alcance el extremo de cualquier banda

La sintonía se reiniciara en el mismo sentido.

- 6 Si sintoniza una emisora de AM, oriente la antena de cuadro de AM para optimizar la recepción.
- 7 Para sintonizar otra emisora, repita los pasos 3 a 6.

 Usted podrá cambiar rápidamente al sintonizador Presione BAND del receptor o del mando a distancia. O presione repetidamente FUNCTION +/- del mando a distancia hasta que en el visualizador aparezca "TUNER".

 Si intenta sintonizar con más precisión de la que permita la escala de sintonía

Usted no podrá sintonizar la frecuencia exacta. El receptor explorará las frecuencias con los pasos siguientes:

FM: 50 kHz

AM: 9 kHz

Sintonía automática

Con respecto a los detalles sobre las teclas y los controles utilizados en esta sección, consulte “Breve descripción de las teclas y los controles del receptor utilizados para recibir emisoras” de la página 17 y “Breve descripción de las teclas del mando a distancia utilizadas para recibir emisoras” de la página 18.

- 1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca el nombre de un componente.
- 2 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “TUNER”.
Se sintonizará la última emisora recibida.
- 3 Presione BAND para seleccionar la banda de FM o AM.
- 4 Presione repetidamente TUNE MODE hasta que en el visualizador se encienda “AUTO”.
- 5 Gire el mando de lanzadera.
Si lo gira hacia la derecha, el receptor explorará las frecuencias de bajas a altas, y viceversa.

Cuando el receptor alcance el extremo de cualquier banda

La exploración se reiniciará en el mismo sentido.

El receptor dejará de explorar cuando se reciba una emisora.

- 6 Para continuar la exploración, gire de nuevo el mando de lanzadera.



Usted podrá cambiar rápidamente al sintonizador Presione BAND del receptor o del mando a distancia. O presione repetidamente FUNCTION +/- del mando a distancia hasta que en el visualizador aparezca “TUNER”.

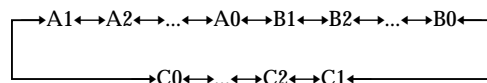
Sintonía memorizada

Con respecto a los detalles sobre las teclas y los controles utilizados en esta sección, consulte “Breve descripción de las teclas y los controles del receptor utilizados para recibir emisoras” de la página 17 y “Breve descripción de las teclas del mando a distancia utilizadas para recibir emisoras” de la página 18.

Antes de sintonizar emisoras memorizadas tendrá que almacenarlas realizando los pasos de “Memorización de emisoras” indicados a continuación.

Memorización de emisoras

- 1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca el nombre de un componente.
- 2 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “TUNER”.
Se sintonizará la última emisora recibida.
- 3 Sintonice la emisora que desee memorizar utilizando la sintonía manual o la automática (página 18 y ésta).
- 4 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca “Setup Menu”.
- 5 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “Preset Memory”, y presione ENTER.
En el visualizador se encenderá “MEMORY” durante algunos segundos. Realice los pasos 6 y 7 antes de que se apague “MEMORY”.
- 6 Gire el mando de lanzadera para seleccionar la página de memoria y el número de memorización. La página de memoria aparecerá y parpadeará el número de memorización. La indicación de la página de memoria y el número de memorización cambiarán cada vez que gire el mando de lanzadera, como se muestra a continuación:



Para seleccionar rápidamente la página de memoria

Presione repetidamente SHIFT del mando a distancia.

Si se apaga “MEMORY” o el número de memorización deja de parpadear antes de haber seleccionado la página de memoria y el número de memorización, comience de nuevo desde el paso 4.

Sintonía memorizada

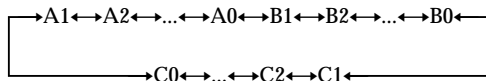
- 7 Para memorizar la emisora, presione ENTER.
- 8 Para memorizar otra emisora, repita los pasos 3 a 7.

Para cambiar un número de memorización a otra emisora

Realice los pasos 1 a 7 para almacenar la nueva emisora en tal número de memorización.

Sintonía de emisoras memorizadas

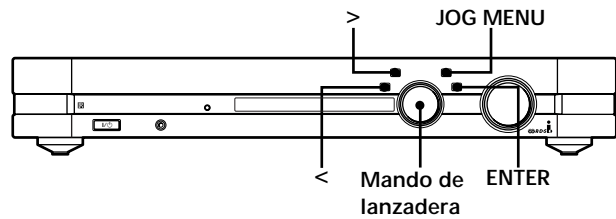
- 1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca el nombre de un componente.
- 2 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "TUNER".
Se sintonizará la última emisora recibida.
- 3 Presione repetidamente TUNE MODE hasta que en el visualizador se encienda "PRESET".
- 4 Gire el mando de lanzadera para seleccionar la emisora memorizada deseada (o presione repetidamente PRESET +/- del mando a distancia).
Cada vez que gire el mando de lanzadera (o presione repetidamente PRESET +/- del mando a distancia), el receptor sintonizará una emisora memorizada, en el orden y el sentido indicados a continuación:



Para seleccionar rápidamente la página de memoria

Presione repetidamente SHIFT del mando a distancia.

Otras operaciones



Breve descripción de las teclas y controles del receptor que aparecen en este capítulo

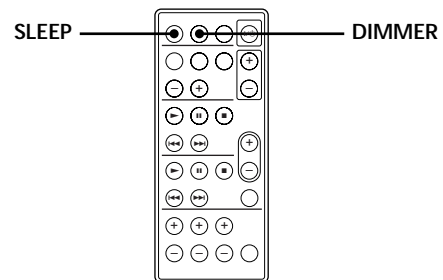
Tecla <: Utilícela para hacer retroceder el cursor cuando asigne nombres a emisoras o a fuentes de programas memorizadas.

Tecla >: Utilícela para hacer avanzar el cursor cuando asigne nombres a emisoras o a fuentes de programas memorizadas.

Tecla JOG MENU: Presiónela para seleccionar el menú.

Mando de lanzadera: Utilícelo para seleccionar caracteres u otros elementos del menú.

Tecla ENTER: Presiónela para introducir el nombre completo de la emisora o de la fuente de programas memorizada, o para introducir el elemento seleccionado de operación de un menú.



Breve descripción de las teclas del mando a distancia que aparecen en este capítulo

Tecla DIMMER: Utilícela para seleccionar el brillo del visualizador.

Tecla SLEEP: Utilícela para activar el temporizador cronodesconector.

Asignación de nombres a emisoras o a fuentes de programas memorizadas

Usted podrá introducir un nombre de hasta ocho caracteres para emisoras (excluyendo las emisoras de RDS) y de hasta 11 caracteres para fuentes de programas (de hasta 10 componentes i.LINK) memorizadas. Estos nombres (por ejemplo "LISSA CD") aparecerán en el visualizador del receptor cuando seleccione una emisora o una fuente de programas.

Tenga en cuenta que no podrá introducir más de un nombre para cada emisora o fuente de programas memorizada.

Esta función será muy útil para distinguir componentes del mismo tipo. Por ejemplo, dos reproductores de discos compactos podrán especificarse como "CD 1" y "CD 2".

1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca el nombre del componente.

2 Para indizar una emisora memorizada

Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "TUNER".

Se sintonizará la última emisora recibida.

Para indizar una fuente de programas

Gire el mando de lanzadera para seleccionar la fuente de programas (componente) al que desee asignar un nombre, y después vaya al paso 4.

3 Sintonice la emisora memorizada a la que desee asignar un nombre de índice.

Si no está familiarizado con la forma de sintonizar emisoras memorizadas, consulte "Sintonía de emisoras memorizadas" de la página 20.

4 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca "Setup Menu".

5 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "Name Input", y presione ENTER.

6 Cree un nombre de índice utilizando el mando de lanzadera, <, y >.

Gire el mando de lanzadera para seleccionar un carácter, y después presione > para mover el cursor hasta la posición siguiente.

Para seleccionar el tipo de carácter

Presione repetidamente DISPLAY hasta que en el visualizador aparezca el tipo de carácter deseado.

Para insertar un espacio

Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca un espacio en blanco (el carácter de espacio está entre "J" y "A").

Para reintroducir un carácter

Presione repetidamente < o > hasta que parpadee el carácter que desee cambiar, y después gire el mando de lanzadera para seleccionar el carácter deseado.

Si intenta asignar un nombre a un componente i.LINK después de haber asignado nombres a 10 componentes i.LINK

En el visualizador aparecerá "List Full". Para continuar, borre nombres de índice no deseados.

7 Presione ENTER.

En el visualizador se encenderá "MEMORY" durante aproximadamente un segundo y se introducirá el nombre de índice.

Para asignar nombres de índice a otras emisoras

Repita los pasos 2 a 7.

Notas

- Usted no podrá crear nombres de índice para emisoras de RDS ni componentes conectados a los conectores ANALOG IN. En este punto, en el paso 5 aparecerá "Not In Use".
- Usted solamente podrá asignar un nombre a la emisora actualmente sintonizada o a la fuente de programas actualmente seleccionada. Usted no podrá asignar nombres a emisoras que no estén memorizadas.

Para borrar un nombre de índice

1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca "Setup Menu".

2 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "Name Erase", y presione ENTER.

3 Gire el mando de lanzadera para seleccionar el nombre de índice que desee borrar.

4 Presione ENTER.

El nombre de índice seleccionado se borrará.

Nota

Usted solamente podrá borrar los nombres de índice de los componentes i.LINK utilizando este procedimiento.

Grabación

Cuando grabe a y desde componentes i.LINK, no tendrá que realizar ninguna operación en el receptor. Con respecto a los detalles, consulte los manuales de instrucciones suministrados con los componentes para reproducción y grabación.

Para grabar desde un componente conectado a los conectores ANALOG IN o desde el sintonizador incorporado al deck de minidiscos i.LINK, realice el procedimiento siguiente. Si necesita ayuda, consulte el manual de instrucciones del deck de minidiscos.

- 1 Seleccione el componente del que desee grabar.
- 2 Prepare el componente para reproducción.
- 3 Inserte un minidisco en blanco en el deck de minidiscos para grabación y, si es necesario, ajuste el nivel de grabación.
- 4 Inicie la grabación en el deck de minidiscos, y después la reproducción en el componente para reproducción.

Nota

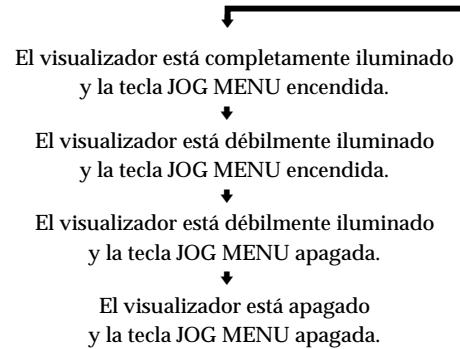
Mientras el deck de minidiscos esté grabando de un componente conectado a los conectores ANALOG IN o del sintonizador incorporado, no podrá seleccionar otros componentes.


Ajuste del brillo del visualizador

Usted podrá seleccionar uno de tres niveles de brillo para el visualizador. La tecla JOG MENU puede apagarse cuando seleccione un nivel bajo de brillo.


Presione DIMMER del mando a distancia cuando la alimentación esté conectada.

Cada vez que presione DIMMER, el brillo del visualizador cambiará de la misma forma:



 Si ocurre cualquier cambio en la información del visualizador mientras éste se encuentre apagado

El visualizador volverá a iluminarse (débilmente) durante varios segundos para mostrar la nueva información, y después volverá a apagarse.

 El nivel del brillo de los visualizadores del deck de minidiscos MDS-LSA1 y del reproductor de discos compactos CDP-LSA1 podrá vincularse con el del visualizador a través de la función de control i.LINK

El nivel del brillo solamente podrá vincularse cuando la función de control i.LINK esté activada. Con respecto a los detalles, consulte la página 26.

Utilización del temporizador cronodesconectador

Usted podrá programar el receptor para que su alimentación se desconecte después del tiempo especificado.

Presione SLEEP del mando a distancia mientras la alimentación esté conectada.

En el visualizador se encenderá "SLEEP".

Cada vez que presione SLEEP, el tiempo cambiará como se muestra a continuación.

→ 2:00 → 1:30 → 1:00 → 0:30 → 0:20 → 0:10 → OFF →


Después de haber especificado el tiempo, el visualizador volverá al estado existente antes de haber presionado la tecla SLEEP.

Para comprobar el tiempo restante antes de que se desconecte la alimentación del receptor

Presione SLEEP. En el visualizador aparecerá el tiempo restante.

Para desactivar el temporizador cronodesconectador

Vuelva a presionar SLEEP mientras esté indicándose el tiempo restante. En el visualizador aparecerá "OFF", y el temporizador cronodesconectador se desactivará.

 Cuando active la función de control i.LINK (consulte esta página)

Cuando desconecte la alimentación del receptor, se desconectará simultáneamente la del componente i.LINK correspondiente.

Otros ajustes utilizando el menú de configuración

Utilizando la función de control i.LINK, las operaciones del receptor podrán vincularse automáticamente con las de los componentes específicos.

Vinculación de las operaciones del receptor con las de los componentes i.LINK (Control i.LINK)

Cuando el control i.LINK esté activado, las operaciones siguientes estarán vinculadas:

- Cuando presione la tecla CD ► o MD ► del mando a distancia, se conectará la alimentación del receptor y del componente respectivo, y se iniciará la reproducción en dicho componente.
- Cuando presione la tecla ► del reproductor de discos compactos o del deck de minidisos para iniciar la reproducción, o la tecla CD ► o MD ► del mando a distancia del receptor, tal componente se seleccionará automáticamente como fuente de programas.
- Cuando cambie el brillo del receptor, el mismo cambio se producirá en el nivel del brillo de los visualizadores del deck de minidisos MDS-LSA1 y del reproductor de discos compactos CDP-LSA1.
- Cuando el temporizador cronodesconectador desconecte la alimentación del receptor, también se desconectará la del componente i.LINK correspondiente.
- Cuando conecte o desconecte la alimentación del receptor, también se conectará o desconectará la del componente i.LINK correspondiente.
- Cuando haya seleccionado el deck de minidisos o el reproductor de discos compactos i.LINK y no realice ninguna operación en receptor durante más un minuto, la alimentación de éste se desconectará automáticamente cuando desconecte la alimentación del componente i.LINK seleccionado. Sin embargo, cuando el temporizador cronodesconectador esté activado, la alimentación del receptor no se desconectará mientras no transcurra el tiempo especificado.

- 1** Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca "Setup Menu".
- 2** Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "i.LINK Ctrl", y después presione ENTER.
- 3** Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca "On", y después presione ENTER.

Para desactivar la función de control i.LINK

Realice el procedimiento anterior, seleccionando "Off" en el paso 3.

Notas

- Las funciones de control i.LINK descritas anteriormente pueden no trabajar adecuadamente con ciertos componentes y en ciertas condiciones.
- Cerciérese de que el control i.LINK esté activado en un componente solamente dentro de la configuración i.LINK. Por ejemplo, cuando haya conectado dos componentes dos unidades STR-LSA1 en la misma configuración, desactive la función de control i.LINK solamente en un receptor y no en el otro.

Otros ajustes utilizando el menú de configuración

Comprobación de qué componente está actualmente seleccionado (Función Ping)

Cuando active la función ping podrá verificar qué componente está actualmente seleccionado presionando la tecla DISPLAY del receptor. En el visualizador del componente actualmente seleccionado aparecerá momentáneamente una indicación. La indicación variará dependiendo del componente. Por ejemplo, si el componente seleccionado es el CDP-LSA1 o el MDS-LSA1, en el visualizador del mismo aparecerá “▶▶◀◀”. Tenga en cuenta que esta función solamente trabajará con un deck de minidiscos o un reproductor de discos compactos i.LINK Sony.

- 1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca “Setup Menu”.
- 2 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “Ping”, y después presione ENTER.
- 3 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “On”, y después presione ENTER.

Para desactivar la función Ping

Realice el procedimiento anterior, seleccionando “Off” en el paso 3.

Mejora de la calidad de la señal de audio (Función H.A.T.S.)

Cuando active la función H.A.T.S., las señales de audio digitales se almacenarán momentáneamente en una memoria intermedia antes de que salgan. Esto reduce las fluctuaciones que se producen a veces durante la transmisión digital. Cuando active esta función, se encenderá el indicador H.A.T.S. del panel frontal cada vez que en el receptor entre una señal de audio digital.

- 1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca “Setup Menu”.
- 2 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “H.A.T.S.”, y después presione ENTER.
- 3 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “On”, y después presione ENTER.

Para desactivar la función H.A.T.S.

Realice el procedimiento anterior, seleccionando “Off” en el paso 3.

Notas

- Debido al principio de operación de la función de control de H.A.T.S., entre el inicio de una operación (p. ej., al presionar la tecla de reproducción o de grabación) y la salida real de sonido habrá cierto lapso de tiempo.
- La función H.A.T.S. solamente será efectiva para componentes que soporten esta función.
- En este receptor, la función H.A.T.S. solamente trabajará con señales de audio con una frecuencia de muestreo de 44,1 kHz.
- La función H.A.T.S. no trabajará cuando el componente fuente de programas seleccionado mediante el receptor haya sido seleccionado también mediante otro componente (p. ej., otro receptor o deck de minidiscos). Esto se debe a que el receptor controla la velocidad de transmisión de las señales de audio digitales que salen del componente fuente de programas y, para obtener la transmisión apropiada de señales, solamente deberá haber un componente que reciba señales de audio de un componente fuente dentro de la configuración i.LINK.
- La función H.A.T.S. no trabajará en las condiciones siguientes:
 - Cuando el deck de minidiscos esté grabando del reproductor de discos compactos, y seleccione el reproductor de discos compactos o deck de minidiscos como fuente de programas.
 - Cuando la frecuencia de muestreo de la señal digital no sea de 44,1 kHz.

Borrado de la memoria del receptor

El procedimiento siguiente borrará todos los ajustes de los menús que haya realizado de la memoria del receptor y restablecerá los ajustes de fábrica.

- 1 Presione repetidamente JOG MENU hasta que en el visualizador aparezca “Setup Menu”.
- 2 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “All Clear”, y después presione ENTER.
- 3 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador aparezca “Yes”, y después presione ENTER.
En el visualizador aparecerá “Make Sure ?”.
- 4 Gire el mando de lanzadera hasta que en el visualizador, aparezca “Yes” y después presione ENTER.

Acerca de i.LINK

En esta sección se explican las especificaciones generales y las funciones principales de i.LINK. Lea esta sección antes de realizar cualquier operación relacionada con i.LINK.

Tenga en cuenta que las conexiones y operaciones de i.LINK pueden variar dependiendo del componente. Con respecto a los detalles relacionados con esta unidad, consulte "Conexión de componentes de audio" de la página 6.

Funciones de i.LINK

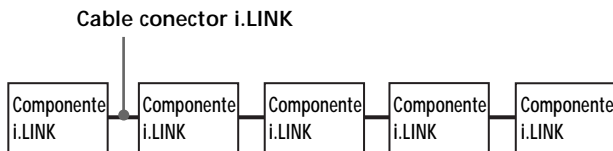
i.LINK es una interfaz digital en serie que soporta la transmisión bidireccional de señales de audio y vídeo, comandos, e incluso información sobre el estado de componentes. Todo lo que usted tendrá que hacer es conectar componentes i.LINK utilizando cables conectores i.LINK. Los componentes de audio y vídeo conectados dentro de una configuración i.LINK podrán utilizarse para realizar una amplia gama de operaciones e intercambio de datos, lo cual resultará muy útil para ampliar el número y la variedad de componentes i.LINK. Como i.LINK permite la transmisión de datos de un componente a otros a los que no esté directamente conectado, no será necesario prestar atención al orden de conexión. Sin embargo, debido a las diferencias de características o especificaciones, la operación del intercambio de datos con ciertos componentes i.LINK puede resultar imposible, incluso aunque estén conectados.

💡 ¿Qué es i.LINK?

i.LINK es una marca comercial propuesta por Sony Corporation y aceptada por compañías de todo el mundo como nombre fácil de recordar para las normas mundiales IEEE 1394 del Instituto de Ingenieros Eléctricos y Electrónicos.

Conexiones de i.LINK

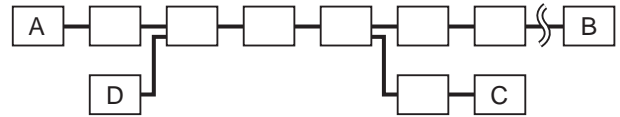
La utilización de cables conectores i.LINK para conectar componentes i.LINK como se muestra a continuación se denomina configuración en "cadena".



Los datos podrán transmitirse entre dos componentes cualquiera aunque estén indirectamente conectados.

Conexiones ramificadas

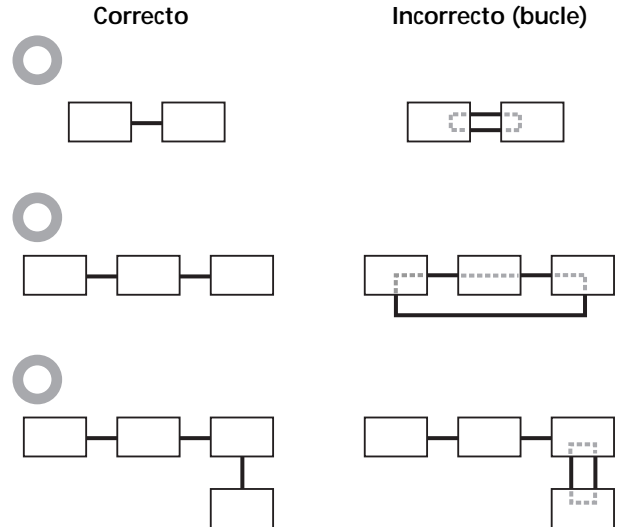
- Cualquier componente i.LINK con tres o más conectores i.LINK puede servir como punto de ramificación.
- Usted podrá conectar hasta 63 componentes i.LINK en una sola configuración. Sin embargo, el número máximo de componentes que podrá conectar en serie en una sola ruta es de 17 (es decir, 16 cables conectores i.LINK en fila). Cada cable i.LINK utilizado en una sola ruta se denomina "salto". Por ejemplo, en la ruta entre A y C de la ilustración siguiente existen 6 "saltos", y 3 entre la ruta A y D.



Cada ruta entre A y B, A y C, A y D, B y C, B y D, y C y D de la ilustración anterior pueden tener 16 "saltos" (es decir, 17 componentes).

Conexión en bucle

Las señales que salgan a través de un componente se transmitirán a todos los demás componentes. Por lo tanto la conexión en bucle deberá evitarse para impedir el retorno de las señales a su fuente.



Notas

- Algunos componentes i.LINK (como PC) no transfieren señales cuando su alimentación está desconectada. Antes de conectar un componente, consulte el manual de instrucciones suministrado con el mismo.
- La velocidad de transmisión máxima de un componente i.LINK está impresa cerca de su conector i.LINK. La indicación S100, S200, y S400 indica, respectivamente, la velocidad de transferencia máxima de 100, 200, o 400 Mbps*. La velocidad de transmisión real puede ser superior o inferior dependiendo de las diferencias en las velocidades de transmisión entre los componentes conectados.

💡 ¿Qué es Mbps?

“Mbps” es la abreviatura de megabits por segundo. Indica la cantidad de datos transmitidos por segundo. Por ejemplo, una velocidad de 200 Mbps significa que en un segundo se transmiten 200 megabits de datos.

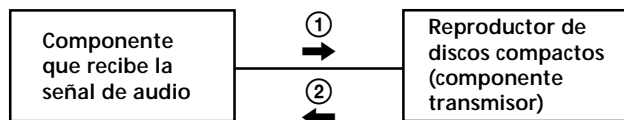
Establecimiento de una LINC

Antes de que una señal pueda transmitirse entre componentes i.LINK, habrá que establecer una “LINC” entre el componente de recepción (de la señal de audio) y el componente de transmisión. Establecimiento de una “LINC” significa tender una vía lógica para la transmisión de señales de audio digitales entre los dos componentes. Cada vía lógica posee un número de identificación. Como el componente que transmita una señal de audio deberá hacerlo a la vía, y el componente que la reciba tendrá que hacerlo a través de la misma vía, ambos componentes deberán conocer tal vía. Durante el establecimiento de una “LINC”, entre los dos componentes i.LINK se producirá la comunicación siguiente.

Ejemplo

Componente estableciendo una “LINC” con un reproductor de discos compactos para recibir una señal de audio del reproductor de discos compactos

- ① El componente que vaya a recibir la señal de audio del reproductor de discos compactos transmitirá una solicitud e información sobre la vía para la señal de audio.



- ② El reproductor de discos compactos responderá al componente agregándose al establecimiento e un “LINC”.

La transmisión de señales de audio solamente será posible después de que se haya establecido la comunicación descrita arriba y una LINC.

Información adicional

Solución de problemas

Si experimenta cualquiera de las dificultades siguientes cuando utilice el receptor, use la guía para la solución de problemas siguiente a fin de poder solucionar el problema. Además, consulte la página 9 para verificar si las conexiones son correctas. Si el problema persiste, póngase en contacto con su proveedor Sony.

No hay sonido o solamente se oye a nivel muy bajo.

- ➔ Compruebe si los altavoces y los componentes están conectados con seguridad.
- ➔ Compruebe si ha seleccionado el componente correcto en el receptor.
- ➔ Si en el visualizador está visualizándose MUTING, presione MUTING del mando a distancia.
- ➔ Para la transmisión con una velocidad de 200 Mbps, utilice un cable i.LINK.
- ➔ Se ha activado el dispositivo protector del receptor debido a un cortocircuito. Desconecte la alimentación del receptor, elimine el cortocircuito y vuelva a conectar la alimentación.

El sonido de los altavoces izquierdo y derecho está desequilibrado o invertido.

- ➔ Compruebe si los altavoces y los componentes están conectados correctamente y con seguridad.
- ➔ Ajuste el equilibrio entre los altavoces utilizando el menú de sonido (página 16).

Se oye zumbido o ruido intenso.

- ➔ Compruebe si los altavoces y los componentes están conectados con seguridad.
- ➔ Compruebe si los cables conectores están alejados de un transformador o motor, y a 3 metros por lo menos de un televisor o una lámpara fluorescente.
- ➔ Aleje su televisor de componentes de audio.
- ➔ Los conectores están sucios. Límpielos con un paño ligeramente humedecido en alcohol.

No es posible grabar.

- ➔ Compruebe si los componentes están correctamente conectados.


No es posible sintonizar emisoras.

- ➔ Compruebe si las antenas están conectadas con seguridad.
Ajuste las antenas y, si es necesario, utilice antenas exteriores.
- ➔ La intensidad de la señal de las emisoras es demasiado débil (al sintonizar automáticamente).
Utilice la sintonía manual.
- ➔ No ha memorizado emisoras o éstas se han borrado. Memorice las emisoras (consulte la página 19).

El sistema RDS no funciona.

- ➔ Compruebe si ha sintonizado una emisora de FM RDS.
- ➔ Sintonice una emisora de FM de señal más intensa.

El mando a distancia no funciona.

- ➔ Apunte con el mando a distancia hacia el sensor de control remoto  del componente.
- ➔ Elimine los obstáculos entre el mando a distancia y el sensor de control remoto del componente.
- ➔ Si la pila del mando a distancia está débil, reemplácela.

Secciones de referencia para borrar la memoria del receptor

Para borrar	Consulte
Nombres de índice	página 22.
Todos los ajustes memorizados	página 25.

Especificaciones

Sección del amplificador

Salida de potencia
50 W + 50 W (4 ohmios
DIN, 1kHz)

Respuesta en frecuencia
7 Hz - 20 kHz ± 0.3 dB

Control de tono
Graves: 100 Hz ± 10 dB
Gama media: 1 kHz
 ± 10 dB
Agudos: 10 kHz ± 10 dB

Entrada analógica
Sensibilidad: 250 mV
Impedancia:
50 kiloohmios

Salida de auriculares
Acepta baja y alta
impedancia

Sección del sintonizador de FM

Gama de sintonía
87,5 - 108,0 MHz

Terminal de antena
75 ohmios, equilibrado

Sensibilidad Mono: 7 μ V/22,1 dBf
Estéreo: 70 μ V/42,1 dBf

Distorsión armónica total
Mono: 0,3% a 1 kHz
Estéreo: 0,5% a 1 kHz

Selectividad 55 dB a 400 kHz

Separación 35 dB a 1 kHz

Frecuencia intermedia
10,7 MHz

Sección del sintonizador de AM

Gama de sintonía
531 - 1.602 kHz

Antena Antena de cuadro

Distorsión armónica total
0,5% a 400 Hz

Selectividad 35 dB a 9 kHz

Frecuencia intermedia
450 kHz

Generales

Alimentación 230 V CA, 50/60 Hz

Consumo 140 W

Dimensiones (an/al/prf)
430 \times 335 \times 70 mm,
incluyendo partes y
controles salientes

Masa (aprox.) 6,3 kg

Accesorios suministrados
Consulte la página 4.

El diseño y las especificaciones están sujetos a cambio sin previo aviso.

Mensajes visualizados

En la tabla siguiente se explican varios mensajes que aparecen en el visualizador.

Mensaje	Código(s) de error	Causa y/o solución
CANNOT LINC	C78:11/C78:12	El receptor no puede establecer un "LINC" con un componente debido a que existe un vínculo LINC entre el receptor y otro componente. Cancele el "LINC" entre el receptor y el otro componente.
NO SIGNAL	C78:04	No sale señal del componente seleccionado. Compruebe la salida de señal del componente (p. ej., grabando del mismo).
	C78:22	El formato de la señal de entrada no es compatible.
	C78:31	La comunicación entre el receptor y el componente seleccionado es inestable. O el formato de la señal de entrada no es compatible. Compruebe la condición y el formato de la señal del componente seleccionado.
BUS FULL	C78:15	El bus de señales dentro de la configuración i.LINK está completo y el receptor no puede dar salida a más señales. Cancele el "LINC" entre el componente y el receptor.
LOOP CONNECT	C78:03	La conexión i.LINK está en bucle. Compruébela (consulte la página 26).
NEW CONNECT	—	Ha desconectado o desconectado un componente i.LINK de la configuración i.LINK. Espere varios segundos hasta que desaparezca la indicación.
FUNC. Locked	—	No es posible seleccionar un componente porque la "LINC" entre el otro componente y el receptor está actualmente establecido. Cancele el "LINC" entre el otro componente y el receptor.
Select FUNC.	—	Seleccione otro componente.
Input Occupied		Cancele el "LINC" entre el otro componente y el receptor.
Off Processing	—	Cuando la función de control i.LINK esté activada, la alimentación del componente i.LINK correspondiente se desconectará automáticamente cuando desconecte la del receptor. Sin embargo, es posible que la alimentación del componente tarde algo en realizarse, tiempo durante el cual no será posible realizar operaciones en el receptor mientras esta indicación esté parpadeando. Espere varios segundos hasta que desaparezca la indicación.

